



Wies



Limberg bei Wies



Wernersdorf



Wielfresen

geMEINsam WIESuell

Antliche Mitteilung der Marktgemeinde Wies
Zustellung durch Post.at
291. Ausgabe, Oktober 2020



1920 – 2020: 100 Jahre Marktgemeinde Wies

Eine besondere Rolle in der Geschichte der Marktgemeinde Wies spielte früher immer wieder der Kirchplatz, jetzt genannt Marktplatz, der für viele Veranstaltungen von örtlichen Vereinen aber auch für politische Kundgebungen und Protestmärsche genutzt wurde.

Gemeinde aktuell

Der Kindergemeinderat verkauft „Stoff statt Plastik“-Sackerln für den Sozialtopf
Seite 8

Gemeinde aktuell

Die Schulanfänger der VS Wies und Wernersdorf wurden herzlich begrüßt
Seite 10

Aus der Schulchronik

Der Wieler Geländelauf war 23 Jahre lang Höhepunkt im Schulsport
Seite 16-17

Unsere Vereine

Alles anders - kein Sommer wie damals mit der LJ Wies
Seite 52-53



Liebe Wieserinnen,
liebe Wieser



Der Gemeinderat hat sehr intensiv darüber diskutiert, ob das Sitzungsgeld für Gemeinderäte in der Höhe von € 41,82 mittels Impulsgutscheinen ausbezahlt wird oder nicht. Begründet wurde der Vorschlag damit, dass es für die Gemeinderäte steuerliche Vorteile gäbe und unbürokratischer sei. Und außerdem wolle man ja „die heimische Wirtschaft stärken“. Dabei hat sich herausgestellt, dass derzeit auf Grund der bestehenden Beschlüsse und der damit verbundenen gesetzlichen Regelungen Gutscheine gar nicht möglich sind. Wenige Tagesordnungspunkte später wurde auch die Dachsanierung bei der FF Vordersdorf vergeben. Dabei gab es eine interessante Beschwerde und zwar, dass das beauftragte Wieser Unternehmen nach einem Nachlass gefragt wurde und deshalb vorne liege. Es sei „unfair“ hieß es, „dass das auswärtige Unternehmen nicht auch nach einem Nachlass gefragt wurde“. Ich persönlich finde es fair, wenn man versucht, dass die Aufträge nach Möglichkeit in der eigenen Gemeinde bleiben und man damit wirklich die ortsansässige Wirtschaft stärkt. Ich finde es nicht gut, wenn man vor lauter kleinen populistischen Themen das große Ganze aus den Augen verliert. Denn allein dieser eine Bauauftrag macht das Zehnfache des jährlichen Sitzungsgeldes aus, und das wollte man (frau) leichtfertig an ein auswärtiges Unternehmen vergeben, meint...

Ihr/dein Bürgermeister
Josef Waltl

Beschlüsse des Gemeinderates

Der **2. Nachtragsvoranschlag 2020** und der **Mittelfristige Finanzplan 2020-2024** wurden im Gemeinderat beschlossen.

Der **Bildungsscheck** wurde von € 15,- auf € 40,- erhöht und kann für **alle bildungsrelevanten Maßnahmen** in einer Bildungseinrichtung abgerechnet werden. Den Bildungsscheck erhalten alle Kindergartenkinder und Pflichtschüler, welche in der Marktgemeinde Wies wohnhaft sind.

Für die Sanierung der Kreuzbergschneiderstraße und den Bau der Abbiegespur in Kalkgrub hat die Marktgemeinde Wies bei der Raiffeisenbank Südweststeiermark ein Darlehen in der Höhe von € 672.800,- aufgenommen.

Im Bereich der **marktbestimmten Tätigkeit** (Bereiche, welche durch Einnahmen zu 100% gedeckt sind) wurden zur Sicherstellung der Finanzierung folgende Darlehen bei der Raif-

feisenbank Südweststeiermark aufgenommen: Glasfaserbau (€ 389.000,-) und Sanierung des Wohnhauses Altenmarkter Straße 18/20 (€ 70.000,-). Für die Kellersanierung beim Wohnhaus Altenmarkter Straße 12/14 wurde das bestehende Darlehen um € 42.000,- aufgestockt.

Als Ortsvertreter für die **grundverkehrsbehördlichen Ortsvertretung** (Grundverkehrskommission) wurden die beiden Gemeinderäte Franz Kiefer (LAW) und Andreas Schuster (ÖVP) bestimmt.

Für den Umbau bzw. die Erweiterung beim **Nahversorgungsbetrieb in Wernersdorf** konnten alle Aufträge **ausschließlich an Wieser Betriebe** vergeben werden:

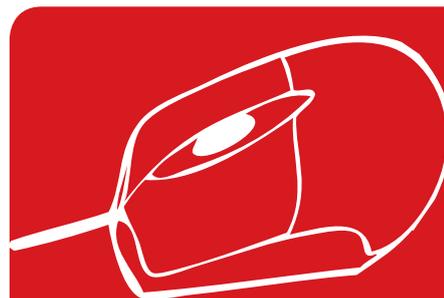
- Baumeisterarbeiten:
Fa. Köppl&Posch,
Wies (€49.926,91)
- Portalbau:
Fa. LWG Wies
(€ 62.948,24)
- E-Technik: Elektro
Deutschmann, Wies
(€ 16.806,-)

- HKLS-Technik:
LWG Wies
(€ 24.668,02)

Durch eine Baufehler (fehlende Hinterlüftung) morscht die Unterkonstruktion **beim Feuerwehrhaus in Vordersdorf** vor sich hin. Nun muss das gesamte Dach erneuert werden. Den Auftrag dafür erhielt das heimische Unternehmen Meisterdach Wies mit Gesamtsumme von € 75.523,31.

Beim **Kommunikationszentrum in der Wiel** werden noch in diesem Jahr im Erdgeschoß die Fenster getauscht. Den Auftrag dafür erhielt die Tischlerei Gegg aus Gressenberg mit einem Gesamtwert von € 30.909,60.

Auf der Bahnhofstraße im Bereich des Caritas-Seniorenwohnheimes (Kreuzung Landesstraße bis Loibner-Kreuz) wurde vom Gemeinderat eine **30 km/h Beschränkung** beschlossen und der BH Deutschlandsberg zur Genehmigung vorgelegt.



Aktuelle Informationen,
alle Ausgaben von
WIESuell, Termine und Veranstaltungen
finden Sie auf
www.wies.at



In der Marktgemeinde Wies wird die gesamte EDV erneuert

Dabei werden zwei Server installiert, auf denen nicht nur die Verwaltung, sondern auch alle Schulen arbeiten und ihre Daten speichern. Möglich macht dies das bereits bestehende Glasfasernetz, wodurch fast alle Gemeindeeinrichtungen zusammengefasst werden können. Den Auftrag für die Umsetzung erhielten die Wieser Unternehmen EDV Poscharnik (€ 64.281,16) und IT Steinbauer (€ 4.620,-). Die gesamten Indoorverkabelungen, vor allem in



der VS Wies, das dafür notwendige Zubehör und die WLAN-Einrichtungen beim Schulzentrum und im Rathaus liefert die Firma Xinon mit einem Kostenaufwand von € 67.885,59.

Kurznotiert

Mit der Versetzung der Leitschienen werden die Arbeiten an der **Kreuzbergschneiderstraße** in Kalkgrub abgeschlossen. Bis Ende Oktober 2020 ist die Fertigstellung der **Abbiegespur** an der B76 und die Einbindung der Kreuzbergschneiderstraße geplant. Die beiden neuen Busbuchten bei der ehemaligen Buchbinderei sind bereits fertiggestellt und in Betrieb.

Nach der Verlegung der Glasfaserleitung wird der **Strohwillaweg** in Steyeregg saniert. Teilweise wird Microasphalt aufgebracht bzw. jener Abschnitt von der B76 bis zum Anwesen Schlögl nach einer Bodenstabilisierung neu asphaltiert.

Bei der **Gesteinswelt in Wiefresen** wurde die Ausstellungsfläche beim ehemaligen Gemeindeamt um 3 Vitrinen erweitert. Die dafür notwendigen Ausstellungsstücke werden von Toni Gutschi und Peter Grill zur Verfügung gestellt.

Auf Grund der aktuellen Covid 19-Situation werden die **monatlichen Gratulatiessessen** ausgesetzt und zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt.

Glasfaser: An allen Ecken und Enden wir gleichzeitig gebaut!

Der Glasfaserausbau schreitet zügig voran. Kürzlich wurde der 200. Anschluss fertiggestellt. Darüber hinaus gibt es bereits weitere 181 Verträge für Anschlüsse, welche in den nächsten Monaten abgearbeitet werden. Aktuell läuft noch der Umbau des TV-Kabelnetzes in Wernersdorf. Hier gibt es mehrere Kabelfehler beim vorhandenen Netz, wo nun Teile ausgetauscht werden müssen. Dies ist sehr aufwendig und bedarf einer entsprechenden Zeit. Folgende Abschnitte sind derzeit in Arbeit:

Altenmarkt Ost (Teilabschnitt der Altenmarkter Straße, Alte Straße, Haselweberweg und Heckenweg), Hauptstrecke Kreuzberg bis Kalkgrub (bis Fa.



IGE), Vordersdorf (Dorfzentrum bis Wernersdorf bzw. Anwesen Wabnegg), Kowaldstraße, Strohwillaweg

Außerdem wird der Pop (Serverraum, wo die Anschlüsse eines bestimmten Gebietes zusammenlaufen) in Wies ausgebaut und der Pop in Wernersdorf fertig-

gestellt.

Sobald das Förderprogramm des Bundes vorliegt, wird der Bereich Kraß/Etzensdorf bis zum Meßnitzgraben aufgeschlossen.

Parallel dazu erfolgen schon Planungen für das Zentrum Steyeregg. Auch hier wird beim Turnsaal ein eigener Pop errichtet.

Wies.online: Gratulation zum 200sten Breitbandanschluss

Bereits der 200ste Kunde konnte kurz vor Schulbeginn an das gemeindeeigene Breitbandnetz wies.online angeschlossen werden.

Die Projektpartner Fa. Kapper, Fa. Fionis, Fa. Xinon und Fa. Klöcher Bau konnten gemeinsam mit der Marktgemeinde Wies der Familie Tanja Aldrian & Christan Kieler aus Wernersdorf, am 17.09.2020 zum 200. Breitbandanschluss gratulieren und bedanken sich herzlich für die Gastfreundschaft.

Aktuelle Bauabschnitte: Gemeindestraße Strohvilaweg - mit einer besonders hohen Anschlussquote, Vordersdorf, Kreuzberg so-



wie Altenmarkt (Heckenweg, Haselweberweg, Alte Straße und teilweise Altenmarkter Straße). Bis

Jahresende sollte in diesen Bereichen das Glasfaserkabel bereits verlegt und die Einblasarbeiten durch den

zuverlässigen Projektpartner Fionis, Projektleiter Hr. Ing. Thomas Sulzer, abgeschlossen sein.

Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2020/2021 des Landes Steiermark



Die Steiermärkische Landesregierung gewährt einkommensschwachen Haushalten einen **einmaligen Heizkostenzuschuss in Höhe von € 120,00**.

Als Haushalt gilt eine in sich abgeschlossene Wohneinheit, die über einen eigenen Koch-, Schlaf- und Sanitärbereich verfügt. Anspruchsberechtigt sind alle Personen, die seit dem 01.09.2020 ihren Hauptwohnsitz in der Steiermark haben, keinen Anspruch auf die Wohnunterstützung haben, und deren Haushaltseinkommen die nach-

folgenden Grenzen nicht übersteigt: (Achtung, bei 14 Gehältern auf Netto-Jahreseinkommen umrechnen und durch 12 dividieren!).

Folgende Unterlagen sind vorzulegen:

- Einkommensnachweise aller im Haushalt lebenden Personen, nicht älter als 6 Monate
- Nachweis Familienbeihilfe
- Nachweis Studienbeihilfe
- Nachweis Unterhaltszahlungen/Alimente

Einkommensgrenzen

Als Einkommensgrenzen für die Gewährung des Heizkostenzuschusses gelten folgende Richtwerte:

für Ein-Personen Haushalte	€ 1.286,00
für Ehepaare bzw. Haushaltsgemeinschaften..	€ 1.929,00
für jedes Familienbeihilfe beziehende im Haushalt lebende Kind	€ 386,00

Bitte beachten Sie: Die Einkommensgrenzen gelten auch für jene Personen, die von der Rezeptgebühr befreit sind!

Der Antrag auf Heizkostenzuschuss kann ab 01.10.2020 bis zum 29.01.2021 beim Gemeindeamt Wies gestellt werden.

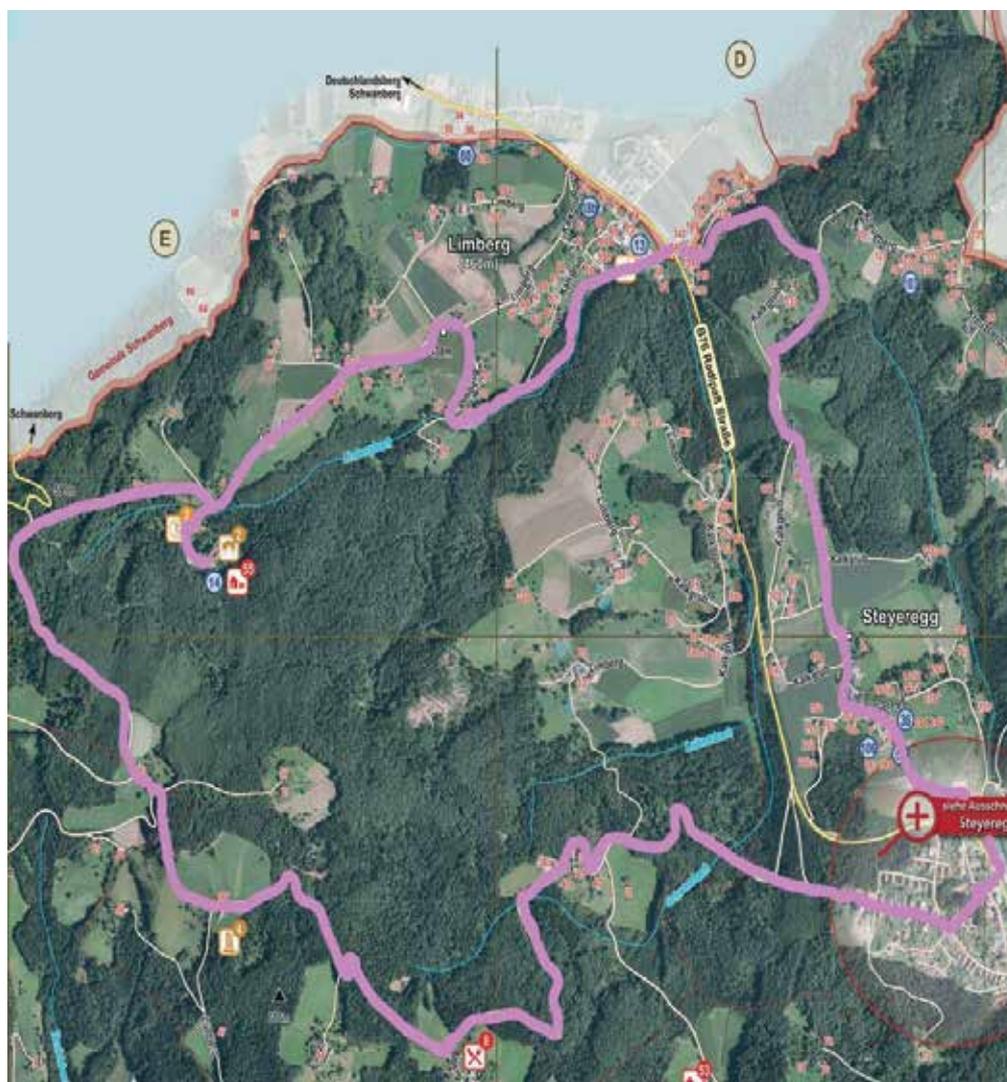
Einladung zur Wanderung am Nationalfeiertag **ZU VERKAUFEN!**

Am Montag, dem 26. Oktober 2020 findet die Wanderung, ca. 11 km, statt.

Start: Dorfplatz Steyeregg um 9.00 Uhr

- Steyeregg zum Gasthaus Hainzl vlg. Hochmasser – kurze Rast (Labestation)
- durch den Wald zum Schloss Limberg (Mittagessen)
- weiter geht es zum Anwesen Gaisch – kurze Rast
- zur Bundesstraße (Überquerung) Richtung Kreuzberg
- Ziel Dorfplatz Steyeregg

Ab Schloss Limberg besteht die Möglichkeit mit dem Bus nach Steyeregg gebracht zu werden. Die gesamte Gehzeit beträgt ca. 3 Std. Auf rege Teilnahme freut sich die Gesunde Gemeinde Wies.



Wichtige Telefonnummern

Notfallnummer in
Gemeindeangelegenheiten:
050 3465-333

Glasfaser-Service-Hotline
(Entstörung):
03115-40 800

ZU VERKAUFEN!

Das ehemalige Gemeindehaus und Tiefkühlhaus in Vordersdorf wird verkauft!

Grundstücksnummer: 73/2:
61 m² verbaute Fläche und
301/4: **137 m² unverbaute Fläche** (Tiefkühlhaus Vordersdorf)

Grundstücksnummer: 73/1:
81 m² verbaute Fläche (ehem.
Gemeindeamt und Wohnung
im 1. OG) und 301/3: **202 m²
unverbaute Fläche.**

Angebote werden bis **30.11.2020**
entgegengenommen. Bei Interesse
melden Sie sich bitte bei
Frau Petra Veit unter 050 3465-
125.



ZU VERMIETEN

Wohnung

Altenmarkter Straße 6/3

Miete: € 636,04/Monat inkl. BK und Heizung, Kautions und Strom extra
Wohnraum: 75,30 m² im EG
Ortsteil: Wies

Wohnung

Altenmarkter Straße 6/4

Miete: € 503,04/Monat inkl. BK und inkl. Heizung, Kautions und Strom extra
Wohnraum: 62,88 m² im OG
Ortsteil: Wies

Wohnung

Altenmarkter Straße 16/7

Miete: € 346,60/Monat inkl. BK, Kautions, Heizung und Strom extra
Wohnfläche: 46,53 m² im OG
Ortsteil: Wies

Wohnung

Altenmarkter Straße 16/5

Miete: 276,39 €/Monat inkl. BK, Kautions, Heizung und Strom extra
Wohnraum: 36,64 m² im OG
Ortsteil: Wies

Wohnung

Oberer Markt 13/21

Miete: € 551,00/Monat inkl. BK, Kautions, Heizung und Strom extra
Wohnraum: 68 m² im OG
Ortsteil: Wies

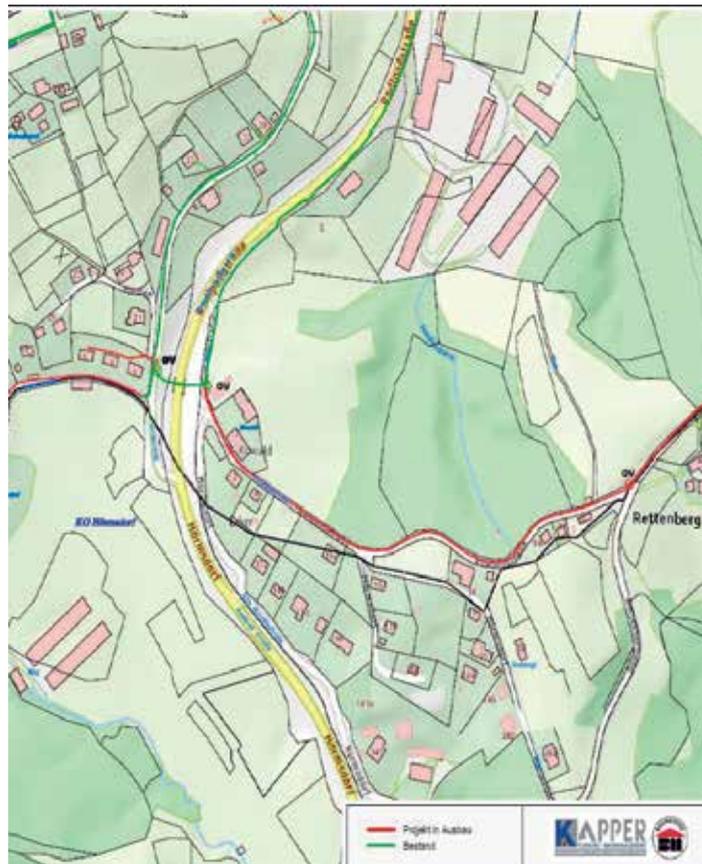
8 Carports

Altenmarkter Straße 12-20

Miete: 40 € brutto/Monat
Ortsteil: Wies

Breitbandausbau Kowaldstraße

Mitte September wurden vom Wasserverband Eibiswald-Wies die Wasserleitungen in der Kowaldstraße erneuert. Im Zuge dieser Grabungsarbeiten wurden die Leerverrohrungen für den Breitbandanschluss mitverlegt. Die Bauarbeiten und Anschlussmöglichkeiten an das Glasfasernetz wurden mit den Anwohnern zuvor vor Ort besprochen.



Klimafreundlich und Kostengünstig

Öffi-Tickets in der Marktgemeinde Wies



Zwei Öffi-Tickets stehen seit Juni 2020 für die Gemeindebewohner/innen der Marktgemeinde Wies zur Verfügung. Für einen Kostenbeitrag von nur

€ 5,-- pro Tag und Karte kann man damit von Wies mit dem Zug nach Graz (und natürlich auch zurück) fahren und auch die Öffis (Bus, Straßenbahn und Schlossbergbahn) in Graz nutzen. Bei Interesse einfach in der Gemeinde (Parteienverkehr) vorab telefonisch unter 050 3465 110 oder 050 3465 111 reservieren und los geht es klimafreundlich und kostengünstig Richtung Landeshauptstadt.

NEU IM TEAM!



Mag^a. Petra Brandstätter

Wohnhaft: Steyeregg

Alter: 40 Jahre

Ledig, keine Kinder

In der Gemeinde tätig seit:

14.09.2020

Aufgabenbereich:

Kindergarten Wies
und Wernersdorf

Aktuelle Volksbegehren:

Diese Volksbegehren können zu den Öffnungszeiten des Parteienverkehrs unterstützt werden:

- Ethik für ALLE
- Notstandshilfe
- Stop der Prozesskostenexplosion
- Bedingungsloses Grundeinkommen umsetzen
- Stoppt Leberd- tier-Transportqual
- Recht auf Wohnen
- Kauf regional
- Für Impf-Freiheit
- Zivildienst- Volksbegehren
- Wiedergutmachung der COVID-19-Maßnahmen

Nähere Informationen zu den laufenden Volksbegehren finden Sie unter www.bmi.gv.at/Volksbegehren!



Jagdпacht auszahlung für das Jagdjahr 2020/21

Gemäß § 21 des Steiermärkischen Jagdgesetzes 1986 ist der jährliche Pachtzins an die Grundbesitzer des Gemeindejagdgebietes unter Zugrundelegung des Flächenausmaßes der in das Gemeindejagdgebiet einbezogenen Grundstücke aufzuteilen. Gegen den vom Gemeinderat genehmigten Aufteilungsentwurf wurden keine Einwendungen eingebracht. Die Auszahlung des Jagdpachtzinses erfolgt für das Jagdjahr 2020/2021 ab

12. Oktober 2020 bis einschließlich 9. Dezember 2020

Öffnungszeiten der Marktgemeinde Wies

Montag, Mittwoch und Freitag : 08:00 - 12:00 Uhr

Montag: 13:00 - 18:00 Uhr

Freitag: 13:00 - 16:00 Uhr

Es besteht zusätzlich zur Barauszahlung die Möglichkeit, während des festgelegten Zeitraumes einen schriftlichen Antrag auf die Gegenverrechnung des Jagdpachtzinses beim Gemeindeamt einzubringen. Die Gegenverrechnung erfolgt dann mittels Gutschrift auf der Quartalsvorsreibung. Anteile, die nicht innerhalb der oben genannten Frist, beginnend ab dem 12. Oktober 2020 bis einschließlich 09. Dezember 2020 behoben oder beantragt werden, verfallen zugunsten der Gemeindekasse.

Herzlichen Dank!

Die Marktgemeinde Wies bedankt sich herzlich bei vielen ehrenamtlichen MitarbeiterInnen, die auch heuer wieder für ein blühendes Wies gesorgt haben. Vielen Dank für die tägliche Blumenpflege in unserer Gemeinde. Der Marktplatz, die Blumenampeln im Unteren Markt, der Dorfplatz Wernersdorf, die Kreuzung in Steyeregg Richtung Rüsthaus, um nur ein paar Plätze zu nennen, wurden im Frühling bepflanzt und den ganzen Sommer über liebevoll gehegt und gepflegt.



Informationen zu Ihrem Bauvorhaben

Hier finden Sie die nächsten Bauverhandlungstermine bzw. die dazugehörigen Fristen zur Abgabe der Unterlagen. Grundsätzlich finden Bauverhandlungen am letzten Mittwoch im Monat statt. An den unten angeführten Tagen finden auch kostenlose Bauberatungen statt (**nur mit Voranmeldung unter 050 3465 126 oder 050 3465 125!**)

Bauverhandlungstermin	letzte Möglichkeit, Einreichunterlagen abzugeben
28.10.2020	09.10.2020
25.11.2020	06.11.2020
16.12.2020	27.11.2020

Gemeinsam mit dem Ansuchen um Baubewilligung müssen folgende Unterlagen (vollständig) abgegeben werden:

- **Grundbuchsatzzug** (nicht älter als 6 Wochen!)
- **Zustimmungserklärung** des Grundstückseigentümers (falls der Bauherr nicht Grundstückseigentümer ist)
- **Anrainerverzeichnis** (Auflistung der Grundstücke, die bis 30 m an den Bauplatz angrenzen, mit den Namen der Grundstückseigentümer)
- **Einreichplan** (2fach)
- **Baubeschreibung** (2fach)
- **Nachweis der Bauplatzzeichnung**

Die Pläne und die Baubeschreibung sind vom Bauwerber, dem Grundeigentümer und dem Verfasser der Unterlagen zu unterschreiben! Die Kundmachung zu den Bauverhandlungen finden Sie auch auf der Homepage unter www.wies.at/news/Amtstafel. Für weitere Anfragen steht Ihnen das Bauamt unter 050 3465 126 bzw. 050 3465 125 gerne zu den Parteienverkehrszeiten zur Verfügung.

Silofolien-Sammelaktion



Bei dieser Sammlung wird wie gewohnt nur die reine Wickelfolie OHNE NETZE in den dafür vorgesehenen Sammelsäcken gesammelt. Dazu erhalten die Landwirte separate (blaue) Sammelsäcke von Ihrer Gemeinde (Fassungsvermögen ca. 1.000 Liter, das entspricht 25-30 Stück Siloballen).

ASZ Wiefresen:

Mi, 21. Oktober
von 8.00 bis 11.00 Uhr

Kindergemeinderat: Stoff statt Plastik

Einkaufssackerl vom Kindergemeinderat Wies mischt sich unters Volk.

Das Projekt „Stoff statt Plastik“ des Kindergemeinderates Wies wurde nach intensiver Vorbereitung nun der Bevölkerung präsentiert: Bei Puppe's Naturkost in Wies und beim Nahversorger Andrea Groß in Wernersdorf haben die Kinder die Sackerl vorgestellt und natürlich

auch erfolgreich verkauft. Die Sackerl mit dem Logo des Kindergemeinderates sind aus Stoff hergestellt und bieten ausreichend Platz. Wenn bei Andrea Groß oder Puppe's Naturkost ein Sackerl benötigt wird, kann man es gegen Pfand ausborgen oder käuflich erwerben (€ 3,00/

Stück). Im Gemeindeamt Wies sind die beliebten Tragetaschen ebenfalls erhältlich. Der Erlös geht in den Sozialtopf. Das Team des Kindergemeinderates Wies bedankt sich herzlich für die Unterstützung seitens der Gemeinde, bei der Presse für die ausführliche Berichterstattung und

ganz besonders bei den Eltern. „Es ist eine große Freude, mit den Kindern im Kindergemeinderat zu arbeiten, denn sie bereichern die Gemeinde mit ihren Ideen, Kreativität, Menschlichkeit und Interesse“, so Manuela Mersch- nink, Betreuerin des Kindergemeinderates.



Erweiterung des Spielplatzes

Der bestehende öffentliche Spielplatz hinter dem Pfarrzentrum, welcher auch von der Volksschule in Wies genutzt wird, ist um zwei attraktive Spielgeräte erweitert worden. Die Marktgemeinde Wies wünscht den Kindern und natürlich auch den Eltern und LehrerInnen viel Freude damit.



Massive Erhöhung des Bildungsschecks



Nach dem einstimmigen Beschluss des Gemeinderates wurde der Bildungsscheck von € 15,- auf € 40,- erhöht.

Diesen Scheck haben alle Kindergartenkinder und Schüler der 1. bis 9. Schulstufe, mit Hauptwohnsitz in Wies, per Post erhalten. Einlösbar für zu zahlende Kindergarten- und Schulprojekte wie z.B.: Englischunterricht in der Volksschule, Theaterbesuche oder Tagesausflüge im laufenden Kindergarten- bzw. Schuljahr 2020/2021. Nach Bestätigung des Kindergarten- oder Lehrpersonals kann der Bildungsscheck im Gemeindeamt der Marktgemeinde Wies eingelöst werden.

Schulanfänger 2020/2021

Mit tollen Liedern begrüßten die Schülerinnen und Schüler der beiden ersten Klassen der Volksschule Wies, mit Direktorin Evelyn Habenbacher, Bürgermeister Mag. Josef Waltl. In der Klasse 1a befinden sich 6 Mädchen und 8 Buben und werden von Frau Katja Eichmann, BEd unterrichtet. Frau Dipl. Päd., VL Ingrid Ruprechter hat die Klasse 1b mit 6 Mädchen sowie 6 Buben übernommen.



1.Klasse VS Wernersdorf

Auch in der Volksschule Wernersdorf freuten sich die Erstklässler, bestehend aus 7 Mädchen und vier Buben, über den Besuch des Bürgermeisters. Frau Direktor Pühringer wird die erste Klasse 2020/21 unterrichten. Auch wenn der Schulanfang durch die Coronapandemie in diesem Jahr deutlich anders verläuft, haben sich die Schüler schon gut eingewöhnt und halten sich brav an die Regeln, wie das Tragen des Mund-Nasen-Schutzes oder das Tragen der kindgerechten Spuckschutzkappen, welche von der Marktgemeinde Wies zu Verfügung gestellt wurden.



Klasse 1a VS Wies

Über die prall gefüllten Schultüten, die Bürgermeister Mag. Josef Waltl den Erstklässlern überreichte, freuten sich die Kinder sehr. Die Marktgemeinde Wies wünscht allen Schulanfängern viel Erfolg und Freude im kommenden Schuljahr.



Klasse 1b VS Wies

Bewegt im Park

Von Juni bis September fanden jeden Dienstag zwei Trainingseinheiten, „Gesunder Rücken für Jung und Alt“ sowie „Fitness-Mix“ bei der großen Buche

vor dem Schloss Burgstall, statt. Bei diesen kostenlosen Bewegungsprogrammen konnte man zu den vorgegebenen Zeiten einfach spontan mitmachen, ohne Voranmel-

dung. Die hohe Teilnehmerzahl in Wies erlangte fast eine Rekordzahl im gesamten „Bewegt im Park“ Projekt. „Bewegt im Park“ ist eine Aktion, die vom Dach-

verband der Sozialversicherungsträger entwickelt wurde. Christine Purkathofer ist guter Dinge, auch nächstes Jahr als Trainerin mitzuwirken zu können.



Erster Babytreff

Am 10. September fand erstmalig der Babytreff in der Kinderkrippe Schlumpfhausen in Steyregg (ehem. Volksschule) statt. Nach einer kurzen Vorstellungsrunde konnten sich die Mamas untereinander über den Alltag mit Baby und Kleinkind austauschen. Die Kinder, die schon gut zu Fuß unterwegs waren, haben das wunderbare Spielangebot in der Kinderkrippe natürlich ausgenutzt. Bei den weiteren Termi-

nen werden auch Gastreferenten wie z.B. eine Hebamme, eine Kinderpsychologin, Ernährungs- und Bewegungsexperten oder ein Arzt/eine Ärztin anwesend sein, und mit Rat und Tat den Müttern zur Verfügung stehen. Ebenfalls ist es möglich, ältere Geschwister (bis 10 Jahre) zum Treff mitzubringen, für die bei Bedarf ein Bastel- und Bewegungsangebot organisiert wird. Zukünftig wird der Babytreff einmal pro Monat stattfinden.



BlutspenderInnen gesucht!

Jede einzelne Blutspende rettet ganz aktiv und auf direktem Weg Leben. Weil jede einzelne Blutspende sicherstellt, dass im Ernstfall jederzeit für jeden Menschen genügend Blutkonserven vorhanden sind. Steiermarkweit werden jährlich circa 50.000 Blut-

konserven zur Versorgung der Bevölkerung benötigt. Drei Abnahmeteam des Roten Kreuzes Steiermark sind täglich und rund um die Uhr im Einsatz, um den großen Bedarf am Notfallmedikament Blut zu decken. Ein Unterfangen, das nur unter tatkräftiger Mit-



hilfe der Bevölkerung bereitgestellt werden kann. Lebensrettendes Blut kann in nur einer halben Stunde gespendet werden. Haben Sie eine halbe Stunde Zeit? Nähere Informationen und alle kommenden Blutspendetermine unter: www.blut.at.

Der Kirchplatz als gesellschaftspolitische

Wer sich an einem dieser spätsommerlichen Abende auf einer der Bänke auf dem Kirchplatz in Wiesau und etwas verweilt, sollte wohl wahrnehmen, welch schönes Ortszentrum Wies hat.

• von Anna Strauß



Der folgende Beitrag lässt uns teilhaben an zwei großen Versammlungen, die Tausende aufgebracht und unzufriedene Menschen hierhergeführt haben, um zu demonstrieren, um an höheren Stellen Veränderungen und Verbesserungen ihrer misslichen, wirtschaftlichen und sozialen Lage lautstark zu verlangen und die beiden Redner, die vor den bevorstehenden Gemeinderatswahlen die Regierungs-

arbeit schönreden wollen, gänzlich aus dem Konzept bringen.

Kirchplatz, 13. November 1927: Stilllegung der Werke Steyeregg und Bergla

Eine erregte Menschenmenge, Angehörige aller Stände und der verschiedensten Parteien füllt trotz Kälte und Schnee den Kirchplatz, um gegen die Stilllegung der Werke Steyeregg und Bergla durch die GKB (Graz - Köflacher Eisenbahn - und Bergbaugesellschaft) und ihren damit verbundenen wirtschaftlichen Ruin zu protestieren. Überall hört man lautstarke Debatten und erbitterte Rufe. Das Werk habe in den letzten Jahren die Gewinne, die es durch ausbeuterische Arbeit herausgepresst hat, kaum für Investitionen verwen-

det. Die Alpinmontangesellschaft, eine Konkurrentin der GKB, habe die Betriebsführung übernommen, man bringe ihr schärfstes Misstrauen entgegen, fürchte den zukünftigen Konkurrenzkampf. Laut fordert man statt Stilllegung und Ersäufen der Gruben Modernisierung und Intensivierung der Betriebe, um das gewünschte Endziel, die Vollbeschäftigung, zu erreichen. Die Kaufkraft der Arbeiterschaft müsse wieder gehoben werden und damit auch der Absatz und die Verbilligung von landwirtschaftlichen Produkten im Interesse der Gesamtbevölkerung. Die Stollen müssen „veredelt“ werden, um gegenüber anderen Gruben konkurrenzfähig zu bleiben. Den Bundesbetrieben der Bundesbahnen müsse klar-

gemacht werden, dass sie österreichische Kohlen verwenden. Die Abgeordneten aller Parteien, die anwesend sind, sollen diese Forderungen in deren Parteikreisen, in der Öffentlichkeit und an den maßgebenden Regierungsstellen vertreten. Die Versammlung solle eine Delegation aus allen Bevölkerungs- und Parteikreisen wählen, um die aufgezeigten Forderungen bei den höchsten Regierungsstellen des Bundes und des Landes vorzubringen. Zudem wird verlangt, dass der Präsident der Bundesbahnen, dem man den Großteil der Schuld an der gegenwärtigen misslichen Lage der Kohlewirtschaft beimisst, zurückzutreten habe. Nicht länger dürfe man jährlich viele Kilo als Auslandskohle der österreichischen Volks-



Bergarbeiter vor dem Cäcilienstollen in Steyeregg, etwa 1920

Bühne in den 1920-1930er Jahren

Marktplatz, seinerzeit Kirchplatz, ausruht, seine Blicke rundumschweifen lässt



wirtschaft entziehen. Bürgermeister Dr. Hans Gruber eröffnet die Tagung und begrüßt Landeshauptmann Ing. Hans Paul, alle fünf Nationalräte, ebenso vier Landtagsabgeordnete, den Bezirkshauptmann, Bezirksobmann, Vertreter der Tagespost und Vertreter verschiedener Behörden und Ämter. Landeshauptmann Ing. Paul verweist auf seine wiederholten Vorsprachen bei den Wiener Zentralstellen und sichert der Versammlung weiterhin die eifrigste Mitwirkung aller Mitglieder der Landesregierung zu.

Am 14. November veröffentlicht die Tagespost einen Beitrag der Bergbaugesellschaft, in dem sie die Stilllegung der passiv arbeitenden Betriebe rechtfertigt, die Unterwassersetzung der Gruben in Abrede und die Forcierung des Schachtes Kalkgrub in Aussicht stellt.

Kirchplatz, Sonntag, 15.4.1928 „Bauerntag in Wies“

An diesem Sonntag, zwei

Wochen vor den Gemeinderatswahlen, versammeln sich auf dem schönen weiträumigen Kirchplatz die Bauern, viele Bürger und den bürgerlichen Berufen angehörige Personen, alle Mitglieder des kath. Bauernbundes, um die Reden der aus Graz erschienenen Politiker LH-Stellvertreter Riegler und Minister a. D. Prof. Dr. Gürtler zu hören. Auch „Bündler“ (Faschisten) sind mit der Absicht erschienen, mit lauten Zwischenrufen und „wenig geistreichen Bemerkungen“ zu stören, um die Lacher auf ihrer Seite zu haben. Prof. Dr. Gürtler spricht von Erleichterungen durch die neue Steuergesetzgebung, keine Einführung neuer Steuern, kleine Erhöhung der Beamtenbezüge trotz schwieriger Zeiten. Man verstehe nicht, dass dennoch an der christlich-sozialen Partei und besonders an Bundeskanzler Prälat Ignaz Seipl so viel Kritik geübt werde. Laute Zwischenrufe, Gelächter, Lärm und heftiger Wort-

wechsel der Versammelten bringen den Redner bei seinen weiteren Ausführungen alsbald in die Defensive und er beklagt sich über gewisse „Elemente“ und „Vorgänge“ in der Bevölkerung, wie er sie leider auch hier in Wies antreffe. Laute Buh-Rufe, Gelächter. Bei seinem Abgang wünscht Prof. Gürtler schließlich, dass es der christlich-sozialen Partei durch Zusammenhalt gelinge, bei der bevorstehenden Gemeinderatswahl zu einem vollen Erfolg zu gelangen. Dem zweiten Redner, LH Stellvertreter Riegler, Bauer und Obmann des katholischen Bauernbundes ergeht es nicht besser. Er appelliert an den Zusammenhalt aller. Es gebe nicht nur wirtschaftliche, sondern auch hohe kulturelle Güter, die gewahrt werden müssen. Es sei den Kindern die Religion zu erhalten und eine schulmäßige und praktische Weiterbildung zu ermöglichen. Durch das Landesamt in St. Martin sollen weitere bürgerliche Fortbildungsschulen

im Land errichtet werden. Das Landvolk solle sich vor den Sozialdemokraten und Marxisten hüten! Sie wollen ihm die Religion rauben. Es folgen laute, stürmische Zwischenrufe, Lachen und Heiterkeit, Pfuirufe. Daraufhin bittet der Redner, die krakeelenden Bündler zu Wort, was diese aber unterlassen.

Gemeinderatswahl 29.4.1928

Die Wahlbeteiligung beträgt 92 % von 280 Wahlberechtigten. Die Wirtschaftspartei (Christlichsoziale und Deutschnationale) erhält 204 Stimmen, 8 Mandate. Die Sozialdemokraten erhalten 53 Stimmen, 2 Mandate. Gewählt werden von der Wirtschaftspartei: 1. Dr. Hans Gruber, Bürgermeister 2. Johann Wisiak, Kaufmann, Bgm.-Stellvertreter, 3. Anton Waltl jun. Realitätbesitzer und Kaufmann. Von der sozialdemokratischen Partei: 1. Konsumlagerhalter Josef Strobl, 2. Definitiver Lehrer Hermann Krendlesberger.

Trinkwasserversorgung und Breitbandausbau in Kalkgrub

Um die Trinkwasserversorgung im Bereich Kalkgrub zu sichern, wurde vom Wasserverband Eibiswald-Wies ein Sanierungskonzept zur Erneuerung alter Leitungen und Erhöhung der Versorgungssicherheit ausgearbeitet.

Im Zuge der Instandsetzung der Wasserleitung haben die Bewohner der Marktgemeinde Wies und der Marktgemeinde Bad Schwanberg die Möglichkeit, einen kostengüns-



tigen Anschluss an das Breitbandnetzwerk herzustellen. Die Bauarbeiten werden nächstes Jahr im Frühjahr, je nach Wetterlage, gestartet. Bestellformulare für diesen Bauabschnitt können noch bis zum 31.12.2020 abgegeben werden.

Für weitere Informationen und Auskünfte rund ums Breitband steht Ihnen Frau Schimpel unter der Telefonnummer 050 3465 113 gerne zur Verfügung.

TAXI regioMobil



regioMOBIL ist ein bedarfsorientiertes „Mikro-ÖV“ System in den Bezirken Deutschlandsberg und Leibnitz. Damit wird der bestehende öffentliche Linienverkehr der Region ergänzt und die Mobilität der Bevölkerung erhöht.

regioMOBIL fungiert einerseits als Zubringer/Abbringer für den öffentlichen Linienverkehr („erste/letzte Meile“). Andererseits unterstützt regioMOBIL Menschen dabei, auch ohne eigenen PKW selbstbestimmt die eigene Daseinsvorsorge zu sichern: Fahrten zum Arzt oder zum Gemein-

deamt, Einkäufe oder auch für Ausflüge in der näheren Umgebung werden damit zu vergleichsweise günstigen Fahrpreisen möglich.

Alltagsmobilität:

Montag bis Freitag:

6:00 bis 20:00

Samstag, Sonn- und

Feiertag: 7:00 bis 18:00

An Werktagen ist eine Buchung min. 60 Minuten vor der gewünschten Abfahrtszeit erforderlich. An Sonn- und Feiertagen muss die Buchung am Vortag bis 17:00 erfolgen. Denken Sie dabei bitte auch gleich an die Rückfahrt.

Um Fahrtenbündelungen zu ermöglichen, wird eine Vermittlung der Fahrt innerhalb von 60 Minuten, bezogen auf die Wunschabfahrtszeit, garantiert. Zubringerfahrten zum öf-

fentlichen Linienverkehr werden prioritär behandelt, um die Sicherung des Anschlusses zu gewährleisten. Fahrten können auch im Voraus bestellt werden. Damit sind Vorausbuchungen regelmäßiger Fahrten möglich (z.B. jeden Montag um 16:00 Uhr).

050 16 17 18

Was kostet eine Fahrt mit regioMOBIL?

Für Fahrten bis 10 km werden Pauschaltarife nach Kilometerintervallen berechnet. Ab 10,01 km erfolgt eine kilometergenaue Abrechnung für die gesamte Fahrtstrecke. Die Kosten

verstehen sich immer pro Person. Wenn mehrere Personen fahren, wird die Fahrt für die Einzelperson günstiger.

Preise gelten pro Person und Fahrtbestellung.

Bei Fahrten innerhalb der Gemeinde wird auch bei Strecken über 7,5 km immer max. der Tarif bis 7,5 km verrechnet. ÖV Hauptknotenpunkte werden ebenfalls gemeindeübergreifend zu diesen Tarifen bis 7,5 km angefahren.

Ab 10,01 km wird die gesamte Fahrtstrecke zum genannten Tarif je Kilometer verrechnet.

Distanz	1 Person	2-3 Personen	4-8 Personen
bis 5,5km	€ 3,-	€ 2,-	€ 1,-
bis 7,5km	€ 6,-	€ 5,-	€ 4,-
Gemeindetarifgrenze			
bis 10km	€ 9,-	€ 7,-	€ 6,-
ab 10,01km	€ 1,10/km	€ 0,80/km	€ 0,50/km



Aktuelle Informationen, alle Ausgaben von WIESuella, Termine und Veranstaltungen finden Sie auf www.wies.at

Wie die Wieser Erlebnisjagd entstand – by Melina Schuster

Ich hatte wieder einmal das Verlangen, etwas „Gutes“ zu tun. Wie schon Jahre zuvor wollte ich wieder einmal den Sozialtopf der Marktgemeinde Wies füllen.

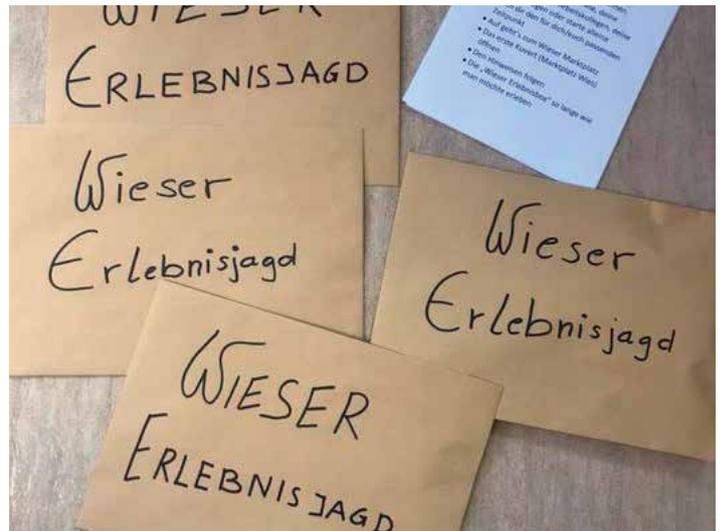
Diesmal sollten es aber nicht Kerzen, Weihnachts-säckchen oder Ähnliches sein. Ich wollte etwas machen, wo man etwas erlebt, damit auch die jungen Wieser wissen, wovon die „Alteingesessenen“ oft sprechen. Es sollte aber nicht nur für Wieser passen, sondern auch für Nachbarbewohner oder gar Touristen. In Zeiten von Corona sollte es natürlich auch jederzeit ohne Einschränkungen durchführbar sein. Und natürlich sollte es für ALLE sein!

Nach ein bisschen Grübeln entstand bald die Idee der Wieser Erlebnisjagd. Man vereint Erlebnis mit Rätsel und Information. Nach Recherche, Tüfteln und Grübeln gibt es nun die



fertige Wieser Erlebnisjagd. Man erhält ein großes Kuvert, in dem sich weitere kleine Kuverts befinden. In jedem Kuvert befinden sich Informationen zum Objekt, vor dem man gerade steht, aber auch Hinweise, wie man zum nächsten Objekt gelangt.

Ausgangspunkt ist der Marktplatz Wies. Die Erlebnisjagd führt rund um den Marktplatz an die wichtigs-



ten „Objekte“: Egal ob jung, alt, alleine, mit der Familie, den Kollegen. Egal, wann man startet, wie lange man dafür benötigt. Die Erlebnisjagd ist flexibel.

Pro Gruppe wird nur eine Erlebnisbox benötigt. Eine Erlebnisbox kostet € 21.- davon gehen € 20.- direkt in den Sozialtopf der Marktgemeinde Wies.

Liebe Gäste und Freunde der Almhütte Wirtbartl!

Uns war 4 Jahre vergönnt, wovon so viele Menschen träumen: Den Sommer auf der Alm zu verbringen!

Aber die Zukunft bringt leider unerwartete Veränderungen und deshalb ziehen wir uns ins Privatleben zurück.

Wir möchten uns von ganzen Herzen bei allen unseren Gästen für die entgegengebrachte Wertschätzung bedanken. Besonders danken wir der Familie Ma-



ritschnegg, vlg. Diepold, Frau Lisi Primos und Frau Christa Michelitsch, den



viehauftreibenden Bauern sowie dem Radclub Eibiswald.

Eure Hüttenwirte Ingrid und Franz Theußl samt Familie.

Aus der Schulchronik

von Erich Wozonig

Wieler Geländelauf 1973 bis 1985

Unter dem Motto: „Wir laufen mit und bleiben fit“ hat im Jahr 1973 der damalige Direktor der VS St. Katharina in der Wiel, Johannes Krinner mit seiner Frau Christa für die Pflichtschulen des Bezirkes eine lobenswerte sportliche Veranstaltung ins Leben gerufen. Nach umfangreichen Vorarbeiten durch die Schulleiterfamilie wurde in Wiel etwas nördlich der Volksschule eine Laufstrecke angelegt, die mit zahlreichen Hindernissen durch den Wald und über Wiesen führte. Von den Grundbesitzern gab es dafür die volle Zustimmung und Unterstützung. Für den ersten Bewerb wur-

den die benachbarten Pflichtschulen eingeladen. Die Einteilung erfolgte in zehn Altersgruppen mit unterschiedlichen Streckenlängen und Schwierigkeitsgraden. Als Preise gab es Pokale und Urkunden von verschiedenen Sponsoren. Für die Bewirtung der Läufer im Gasthaus Meßner sorgte der Schulleiter. Von nun an wurde dieser Bewerb zweiundzwanzig Jahre lang abgehalten. Im folgenden Bericht über die ersten Jahre werden die Sieger der einzelnen Altersgruppen angeführt, die damals aus den Schulen unserer heutigen Großgemeinde Wies kamen.

1. Wieler Geländelauf am 18. Juni 1973

Obwohl von elf eingeladenen Schulen nur sieben erschienen waren, war die Beteiligung bei dieser ersten Veranstaltung mit 184 Läufern unerwartet hoch. Die Strecke führte durch die Wälder der Besitzer vlg. Hansbauer und vlg. Winkler. Die Zeitnehmung erfolgte mit der Hand. Es gab zahlreiche Zuschauer. Gruppensieger: Christine Pongratz, Josefa Pongratz, Robert Wetl (alle VS St. Katharina), Helene Kügerl, Otto Pichler (beide HS Wies) die ersten (alle VS St. Katharina), 3. Platz: Irene Stopper, Rudolf Maritschnegg (beide VS St. Katharina), Elisabeth Maritschnegg, Hans Michelitsch (beide HS Wies).

2. Wieler Geländelauf am 16. Juni 1974

Alle Pflichtschulen des Bezirkes wurden eingeladen. Beteiligung 238 Schüler. 27 Pokale und viele Sachpreise wurden vergeben. Die Preisverteilung erfolgte durch Bgm Johann Jöbstl. Gruppensieger: Josefa Pongratz (VS St. Katharina), Stefanie Roschitz (VS Wernersdorf), Otto Pichler, Johann Michelitsch (beide HS Wies), 2. Platz: Antonia Koch, Elisabeth Maritschnegg, Edmund Freidl (alle HS Wies), 3. Platz: Peter Grill (VS St. Katharina), Ingrid Gödl (VS Wernersdorf), Franz Brauchart (HS Wies).

3. Wieler Geländelauf am 27. Juni 1975

Wurde wegen Schlechtwetter eine Woche verschoben. Beteiligung: 15 Schulen mit über 250 Läufern. Versorgung mit Wurstsemmeln und Getränken durch Frau Christa Krinner. Gruppensieger: Josefa Pongratz (VS St. Katharina), Manfred Mali, Hildegard Strametz (VS Wernersdorf), Antonia Koch, Johann Maritschnegg, Otto Pichler (alle HS Wies), 2. Platz: Stefanie Roschitz, Gottfried Gutschi, Paul Roschitz (alle VS Wernersdorf), Helene Kügerl, Christine Pongratz (beide HS Wies), Karl Koch (VS St. Katharina), 3. Platz: Manfred Maritschnegg, Hermine Pichler (beide VS St. Katharina), Reinhard Stopper, Robert Wetl (beide HS Wies), Johann Sackl (PT Wies).

4. Wieler Geländelauf am 29. Juni 1976

26 Schulen mit 356 Läufern haben teilgenommen. 30 Pokale und 51 Bücher als Preise. Elektronische Zeitnehmung durch ÖAMTC. Wegen der einzigen derartigen Schulveranstaltung auf Bezirksebene waren BH HR Dr. Herbert Schell, BSI RR. Wilhelm Berger, OSR Karl Schwarzl, Raika-Dir. Karl Hainzl, Oberförster Anton Kieler, Bgm Johann Jöbstl und etliche Schuldirektoren anwesend. Gruppensieger: Josefa Pongratz (HS Wies), Veronika Garber, Franz Brauchart (beide PT Wies), 2. Platz: Johannes Grill (VS St. Katharina), Albert Schlag, Antonia Koch (beide HS Wies), 3. Platz: Ottilie Grill (VS St. Katharina), Franz Pichler, Johann Pichler (beide HS Wies), Johann Mersak (VS Wies).

5. Wieler Geländelauf am 26. Juni 1977

Beteiligung: 27 Schulen (auch Realgymnasium Deutschlandsberg) mit 338 Läufern. Die Raiffeisenkassen des Bezirkes traten als Sponsoren auf. Die Lauftrouten wurden auf den Grundbesitz von vlg. Meßnerwirt und vlg. Pongsteng in Schulnähe verlegt. Die Zeitnehmung und das Kampfgericht organisierte der ÖAMTC. Es gab einen Gruppensieg durch Josefa Pongratz (HS Wies), 2. Platz: Sigrid Kaiser (VS St. Katharina), Antonia Koch (HS Wies), 3. Platz: Maria Pichler (VS St. Katharina), Johann Mersak (VS Wies).

6. Wieler Geländelauf am 21. Juni 1978

Beteiligung und Ablauf ähnlich wie 1977. Die Gratisbewirtung erfolgte durch die RAIKA. Gruppensieger: Albert Schlag (HS Wies), Josefa Pongratz, Reinhard Stopper (beide PT Wies), 2. Platz: Johannes Grill (VS St. Katharina), Christa Langmann, Ottilie Loibner (beide HS Wies), 3. Platz: Manfred Maritschnegg (VS St. Katharina), Wolfgang Bauer (VS Wies), Hermine Pichler, Gerhard Kiefer (beide HS Wies), Josefine Binder, Josef Grebien (beide PT Wies)



7. Wieler Geländelauf am 27. Juni 1979

24 Schulen mit 408 Läufern. Es gab 31 Pokale, 60 Urkunden und 300 Anstecknadeln. Große Beteiligung der Bezirksprominenz und der Bevölkerung. Die Bäckerei Schmuck aus Steyeregg sponserte Wurstsemeln und Getränke. Gruppensieger: Christine Jöbstl (VS Wernersdorf), Irmgard Krasser, Barbara Praßnegg, Gerhard Kiefer (alle HS Wies), 2. Platz: Sigrig Kaiser (VS St. Katharina), Stefanie Roschitz, Barbara Lampl (beide HS Wies), 3. Platz: Elfriede Grebien, Dietmar Fischerauer (beide VS Wies), Annemarie Giegerl, Sabine Narath, Hermine Pichler (alle HS Wies)

8. Wieler Geländelauf 1980

Von diesem Geländelauf fehlen in der Schulchronik die Aufzeichnungen. Der Schulleiter Johannes Krinner musste bis Sept.1981 zum Präsenzdienst, organisierte aber vom Bundesheer aus den Geländelauf.

9. Wieler Geländelauf im Juni 1981

Insgesamt 441 Schüler aus 22 Schulen nahmen teil. Soldaten des Bundesheeres übernahmen die Streckenkontrolle und die Zeitnehmung. Oberstleutnant Johann Urdl sagt die Mitarbeit des Bundesheeres weiterhin zu. Die Raika übernimmt die Finanzierung. Die Ergebnisliste fehlt.

10. Wieler Geländelauf im Juni 1982

Große Beteiligung der Bezirksschulen. Dir. Johannes Krinner wurde ab 1. August an die VS Preding versetzt. Zuvor wurde ihm der Ehrenring der Gemeinde Wielfresen überreicht. Nähere Aufzeichnungen und Ergebnislisten über den Geländelauf fehlen jedoch in der Chronik.

11. Wieler Geländelauf am 22. Juni 1983

Organisation durch Schulleiter Kurt Weißenberger. Durchführung durch das Bundesheer. Finanzierung durch Raika und weiteren Sponsoren. Leider keine Ergebnisliste.

12. Wieler Geländelauf am 29. Juni 1984

Trotz des Schlechtwetters kamen 306 Schüler aus dem Bezirk. Das Bundesheer labte die Läufer mit heißen Getränken. Erstmals wurde für die Organisation ein PC eingesetzt. Die Siegerehrung nahm HR Dr. Schell im Beisein von zahlreichen Ehrengästen, u.a. BSI Erich Paulitsch und Prof. Dr. Max Koppacher im GH Meßner vor. Gruppensieger: Dietmar Fischerauer, Sabine Tschiltsch und Elfriede Rotschädl, alle HS Wies. Die weiteren Ehrenplätze besetzten die Läufer aus Deutschlandsberg, Schwanberg, Preding und Stainz.

13. Wieler Geländelauf am 16. Oktober 1985

Unterstützt durch das LSR 54 mit Leutnant Michael Miggitsch und gesponsert durch die RAIBA Wies und durch die Molkerei Stainz beteiligten sich an dieser traditionellen Sportveranstaltung 19 Schulen mit 322 Schülerinnen und Schülern. BH Hofrat Dr. Herbert Schell bedankte sich bei den vielen Helfern, besonders bei den Schuldirektoren Peter Pribitzer, Max Reitbichler und Hans Stiegler. Mit einem eigenen Programm des BORG-Schülers Joachim Kainz konnten erstmals mit dem Computer die Ergebnisse dieses Laufes in Rekordzeit ausgewertet werden. Gruppensieger: Gerhard Wrolli, Doris Maier (beide HS Wies), 2. Platz: Sonja Kaiser (VS St. Katharina), Karin Fischerauer (HS Wies)

In der Wieler Schulchronik werden von nun an keine näheren Angaben mehr zum Geländelauf gemacht, da sich dieser Bewerb bereits zu einer Bezirksveranstaltung entwickelte. Die örtliche Organisation des Wieler Geländelaufes durch die VS St. Katharina trat damit in den Hintergrund. Diese Laufveranstaltung in der schönen freien Natur war dann noch weitere zehn Jahre lang bis 1995 für die Schulen unseres Bezirkes eine willkommene Abwechslung und eine wertvolle Ergänzung für den Turnunterricht.



Das waren erlebnisreiche Ferien

Kinder- und Jugendsommer 2020 in der Marktgemeinde Wies.

Auch wenn die aktuelle Situation heuer große Herausforderungen mit sich brachte, gab es heuer dennoch ein kunterbuntes Programm mit jeder Menge Spiel, Sport und Spaß für alle Kinder und Jugendlichen beim Kinder- und Jugendsommer 2020 in den Gemeinden Pöfing-Brunn und Wies.

Ob Kinder-Tennis, Kinder-Yoga, Kreativ-Näherwerkstatt, Beachvolleyball, Designer gesucht, Lerne deine Gemeinde kennen, Sulm-Erlebnisfahrt mit Riesenschwimmreifen, Trommelworkshop, Entdeckungsreise bei der Freiwilligen Feuerwehr Wies, Spaß und Erlebnis

im Motorikpark Gamlitz, Kinofahrt ins Dieselkinno nach Lieboch, Wanderung am KürWIES-Wanderweg, Kreatives aus Papier, Schwimmkurs im Freibad Wernersdorf, Kräuterduft&Badesalz, HIP-HOP&Showdance, Spielen mit Saiten und Bogen, Kinderbergleute unterwegs, Baywatch Family Weekend, Englische Sprachwoche oder Taekwon-Do - insgesamt 21 verschiedene Veranstaltungspunkte standen zur Auswahl.

Von Montag, 13. Juli bis Donnerstag 10. September erlebten fast 300 TeilnehmerInnen das vielseitige Programm.

Die Organisation dieses

Kinder- und Jugendsommers wurde durch das Tourismusbüro Wies und die Abteilung Öffentlichkeit der Marktgemeinde Wies sowie auch durch die vielen ProjektleiterInnen und KursleiterInnen bei den verschiedenen Veranstaltungen durchgeführt.

Herzlichen Dank an Hannes und Matthias Walzl, Andrea Penz, BEd. und Taekwondo Meister Gregor Schöppel, Gertrud Hainzl, Manuela Merschnik und Cornelia Walzl, Freiwillige Feuerwehr Wies (HBI Christian Schwender), Gesunde Gemeinde Wies (Hilde Schuster), Patricia Feldhofer, Energetikerin Daniela Reinisch, steiraFIT Inhaberin Jasmin Mo-

ser, EJMS Wies (Waltraud Walzl), Franz Haindl und Karl Sommer, Global English Teaching Academy für die tolle Ausführung aller Kurse und Workshops.

Eigentlich hätte das Kinder- und Jugendsommer Abschlussfest und Fest der Generationen am Samstag, dem 19. September diesen tollen Sommer in der Marktgemeinde Wies ausklingen lassen sollen, doch LEIDER musste dieses Fest aufgrund der neuesten Entwicklungen mit dem Coronavirus ABGESAGT werden!

Im nächsten Jahr können wir nur hoffen, dass der Kinder- und Jugendsommer wieder unbeschwerter stattfinden kann.



Neu im ECO-Park Wernersdorf: Metallbau Gallé GmbH



Seit dem Herbst 2020 befindet sich der Metallbau-Spezialist im ECO Park in Wernersdorf. Stahlkonstruktionen, Lohnfertigung, Sondermaschinenbau oder die Metallverarbeitung in Kombination mit Holz, Stein und Glas, das Unternehmen Metallbau Gallé GmbH ist sehr vielfältig aufgestellt.

Geschäftsführer und Werkstättenleiter, Daniel Guess, ist Meister für Metalltechnik sowie Metall- und Maschinenbau.

Im Namen der Marktgemeinde Wies überbrachte Bürgermeister Mag. Josef Walzl die besten Wünsche für die Zukunft und viel geschäftlichen Erfolg am neuen Standort in Wernersdorf.

Metallbau Gallé GmbH

Wernersdorf 111, 8551 Wies
Tel.: 03466 20 800, info@metallbaugalle.at
www.metallbaugalle.at



Die Infrarotheizung aus Österreich



infra evolution



Erleben Sie die Paneele von „infra evolution“ bei unserem kompetenten Infra-Partner Gottfried Ludik. Kapellenstr. 23, 8551 Wies

0664 4031849

www.ludik.infra-partner.at



Nußmüller Montagetechnik GmbH



Die Marktgemeinde Wies gratuliert der Firma Nußmüller Montagetechnik GmbH in Steyregg herzlich zum 25-jährigen Firmenjubiläum. Es ist schön zu sehen, wie sich dieser Familienbetrieb über die Jahre entwickelt hat. Bürgermeister Mag. Josef Walzl und Vertreter des Gemeinderates wünschten den beiden Geschäftsführern August Nußmüller, Vizebürgermeister der Marktgemeinde Wies, sowie seinem Sohn Andreas Nußmüller weiterhin viel Freude und geschäftlichen Erfolg.



Ihr Erfolg lässt sich steuern

FÜRPASS
FINANZBUCHHALTUNG

Die Kanzlei Fürpass Finanzbuchhaltung ist eine österreichweit tätige Buchhaltungskanzlei in der Steiermark. Unser Beratungsschwerpunkt liegt bei Familienunternehmen, freien Berufen, Klein- und Mittelbetrieben sowie international tätigen Unternehmen in der Region. Wir stehen für Engagement, Flexibilität und Erreichbarkeit und suchen ab sofort eine/n kompetente/n

Buchhalter/in

Ihr Aufgabengebiet

- selbstständige und umfassende Betreuung unserer Klienten
- Abwicklung der Gesamtbuchhaltung bis zur Rohbilanz
- Erstellung von Reporting, Auswertungen und Analysen
- Kommunikation mit Ämtern und Behörden

Unsere Anforderungen

- erfolgreiche abgeschlossene kfm. Ausbildung u. einschlägige Kurse z.B. Buchhalter/Bilanzbuchhalterausbildung
- mind. 3-4 Jahre einschlägige Berufserfahrung
- Bereitschaft zur fachlichen Weiterbildung
- absolute Genauigkeit, strukturiertes und planvolles Arbeiten
- vorteilhaft NTCS Kenntnisse
- proaktives Denken und Handeln, Teamfähigkeit, Loyalität, Selbstständigkeit

Wir bieten Ihnen

- ein interessantes Aufgabengebiet mit interessanten Entwicklungsmöglichkeiten
- breitgefächertes Aufgabengebiet und eine umfassende Weiterbildung
- angenehmes Betriebsklima in einem engagierten Team
- flexible Arbeitszeiten

Ihr zukünftiges Gehalt ist abhängig von Ihrer Berufserfahrung und Ihrer Qualifikation, beträgt n.4BJ € 2.200,24 brutto auf Vollzeitbasis.

Wir freuen uns auf die Zusendung Ihrer Bewerbung an:

Fürpass Finanzbuchhaltung
zH Fr. Aloisia Fürpass
A-8551 Wernersdorf 111 oder per Mail an: aloesia@fuerpass-finanzbuchhaltung.at

Alles für die Fitness

Seit März 2019 bietet das Fitnessstudio JK Sports in Eibiswald ein umfangreiches und modernisiertes Bewegungsangebot.



Durch das automatisierte Zutrittssystem besteht die Möglichkeit, das Studio rund um die Uhr aufzusuchen, so kann auch an Sonn- und Feiertagen trainiert werden. Neben der Nutzung aller Geräte können auch Gruppenkurse wie Rückenschule, Yoga, Bauch Beine Po u.v.m. gebucht werden. Lässt es die Witterung zu, werden die Kurse auch im Freien abgehalten und der große Außenbereich wird zum idealen Trainingsgelände umfunktioniert.

Die motivierten Trainer Stefan Mauthner und Christine Purkathofer, sowie die Yogalehrerin Christine Mihalm führen durch das Kursangebot. Zusätzlich können Personaltrainings genutzt werden und maßgeschneiderte Programme für Fitness und Ernährung erstellt und auf



individuelle Bedürfnisse abgestimmt werden. Die Gemeinden Wies und Eibiswald, sowie die Firma MSG in Wies sind als Kooperationspartner des Studios besonders begünstigt! Genauere Informationen sind auf der Website zu finden. Berta Schuiki informiert Sie während der Öffnungszeiten im Studio gerne.



Christine Purkathofer, BEd., ist ausgebildete Übungsleiterin für Kinder und Seniorenturnen, Dipl. Vital- und Fitnesstrainerin und Dipl. Beckenboden- und Wirbelsäuleninstructorin.



Christine Mihalm ist als Yoga-Trainerin in unserem Studio.



Stefan Mauthner ist Dipl. Fitnesstrainer, Gesundheitstrainer, Vitaltrainer, Mentaltrainer, Burnoutpräventionstrainer



Berta Schuiki ist im Shop, in der Beratung und im Vertrieb für Sie da.



Wir gratulieren....



... zum 70. Geburtstag
Siegfried Wundara, Unterer Markt



... zum 70. Geburtstag
Annemarie Leitinger, Wernersdorf



... zum 70. Geburtstag
Marianne Schmuck, Steyeregg



... zum 70. Geburtstag
Norbert Wildbacher, Limberg



... zum 70. Geburtstag
Ilse Reitbichler, Altenmarkter Straße



... zum 70. Geburtstag
Sophie Kotar, Unterer Markt



... zum 70. Geburtstag
Ilse Steinwider, Heckenweg



... recht herzlich!



... zum 70. Geburtstag
Heinrich Gosch, Altenmarkt



... zum 70. Geburtstag
Anneliese Hartmann, Buchenberg



... zum 70. Geburtstag
Karl Kröll, Aug



... zum 70. Geburtstag
August Koch, Steyeregg



... zum 70. Geburtstag
Peter Edler, Unterfresen



... zum 70. Geburtstag
Ing. Bernhard Franz Hutter, Feldweg



... zum 70. Geburtstag
Johannes Heusserer, Am Sonnenhang



... zum 70. Geburtstag
Hildegard Schuster, Am Anger



Wir gratulieren....



... zum 75. Geburtstag
Manfred Quenz, Limberg



... zum 75. Geburtstag
Rosa Krois, Altenmarkter Straße



... zum 75. Geburtstag
Ingeborg Lehr, Alte Straße



... zum 75. Geburtstag
Josef Johann Reißer, Gieselegg



... zum 75. Geburtstag
Josef Scherz, Kreuzberg



... zum 75. Geburtstag
Helga Ganzer, Kreuzberg



... zum 80. Geburtstag
Georg Karl Hainzl, Vordersdorf



... zum 80. Geburtstag
Ingrid Bürger, Am Schilcherberg



... recht herzlich!



... zum 80. Geburtstag
Johanna Jammernegg, Etzendorf



... zum 80. Geburtstag
Peter und Antonia Furbass, Unterfresen



... zum 80. Geburtstag
Erika Schuster, Haiden



... zum 80. Geburtstag
Vinzenz Strauß, Altenmarkter Straße



... zum 80. Geburtstag
Manfred Gosch, Unterfresen



... zum 80. Geburtstag
Erich Michelitsch, Etzendorf



... zum 80. Geburtstag
Albert Schlag, Unterer Markt



... zum 85. Geburtstag
Maria Partl, Oberer Markt



Wir gratulieren....



... zum 85. Geburtstag
Alois Strauß, Am Waldrand



... zum 90. Geburtstag
Johanna Koch, Wiel-St. Anna



... zum 85. Geburtstag
Karl Klinkan, Kogl



... zum 90. Geburtstag
Anna Schrei, Pörbach



... zum 85. Geburtstag
Karl Schuster, Radlpaßstraße



... zum 91. Geburtstag
Friederike Josefa Polz, Auf der Aue



... zum 90. Geburtstag
Sofie Koch, Unterfresen



... zum 92. Geburtstag
Rosa Dietinger, Oberer Markt



... zum 94. Geburtstag
Johann Wagner, Weidenbach



... zur Eheschließung
Jakob Preßler und Bettina Freidl-Preßler, Kalkgrub



... zum 99. Geburtstag
Aloisia Painsi, Kreuzberg



... zur Eheschließung
Christian und Veronika Schütte, Marktplatz



... zur Eheschließung
Stefan und Maria Brauchart-Plaschg, Guntschenberg



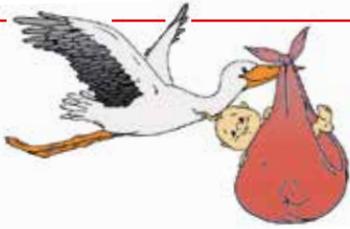
... zur Eheschließung
Patrick und Katharina Garber, Etzendorf



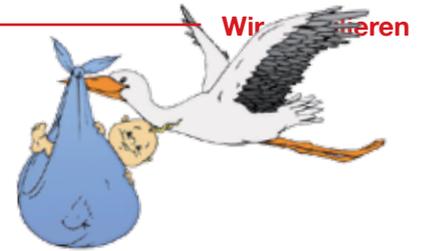
... zur Eheschließung
Günther und Ulrike Reiterer, Gieselegg



... zur Eheschließung
Klaus und Astrid Reiterer, Lamberg



*Wir gratulieren
recht herzlich!*



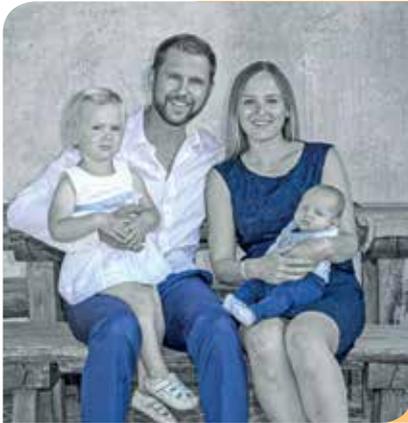
Wir gratulieren



... zur Geburt
von Tochter
Vivien
Matthias
Haring und
Nathalie
Müller,
Kohlenstraße



... zur Geburt
von Sohn
Leon
Peter Waldbauer
und
Melanie Asel,
Etzendorf



... zur Geburt
von Sohn
Lorenz Franz
Franz
Steinbauer und
Gabriele
Tertinek,
Gaißereg



... zur Geburt
von Tochter
Marie
Joachim und
Sabrina
Gollob,
Unterer Markt



... zur Geburt
von Sohn
Matthias
Hans
Lukas und
Maria
Breitenberger,
Höhenstraße



... zur Geburt
von Tochter
Sophia
Marcel
Johannes
Ofner und
Jasmin
Tschirnich,
Kalkgrub



... zur Geburt
von Sohn
Florian
Alexander und
Stefanie
Edler,
Guntschenberg



... zur Geburt
von Sohn
Jonas
Jürgen und
Elisabeth
Kuchelnik,
Pörbach



Daniel Tschuchnik, Kreuzberg, hat die Lehrabschlussprüfung als Metalltechniker, Hauptmodul: Zerspanungstechniker, mit ausgezeichnetem Erfolg bestanden.



Barbara Maier, Steyeregg, hat berufsbegleitend die Ausbildung zur Diplomierten Gesundheits- und Krankenpflegerin absolviert und diese mit Erfolg abgeschlossen.

*Wir gratulieren
recht herzlich!*

Nützen Sie heuer wieder die Gelegenheit der Foto-Aktion vom 21. bis 29. November im wunderschönen Ambiente des Rathauskellers in Wies!

Weihnachten ist nicht mehr weit und wer noch ein tolles Geschenk für seine Liebsten sucht, sollte jetzt diese Gelegenheit nützen, denn Bilder sagen mehr als tausend Worte. Brigitte Polz lädt von 21. bis 29. November wieder zum Fotografieren in den Wieser Rathauskeller ein – mit Sonderpreisen für Kinder-, Familien- Tier- und Akt-Aufnahmen!



Bitte um rechtzeitige Terminvereinbarung unter 0664/28 02 405

Polz Brigitte, digi photo world
www.digi-photo-world.com

DAUERTIEFPREISE

QUALITÄT ZUM GÜNSTIGEN PREIS in unserer FILIALE WIES



! GASTRO-WARE ZUM SENSATIONELLEN PREIS

Schweinsschopf

GANZE STÜCKE **4,99**
per kg

! GASTRO-WARE ZUM SENSATIONELLEN PREIS

Schweinebauch

GANZE STÜCKE **4,99**
per kg

! GASTRO-WARE ZUM SENSATIONELLEN PREIS

Schweinskarree

GANZE STÜCKE **4,99**
per kg

Abholmarkt Filiale Wies • Radlpassstraße 21a • 8551 Wies

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag: 8:00 bis 19:00 Uhr • Samstag 8:00 bis 18:00 Uhr

www.fleischundwurstmarkt.com

Preis inkl. gesetzl. MwSt. • Bildzeichen vorbehalten. Symbolfoto. Gültig solange der Vorrat reicht!



Wir gratulieren ...

... zur Silbernen Hochzeit

Günter Rupert und Hermine Fürpaß, Alte Straße
 Andreas und Michaela Elfriede Maier, Limberg
 Werner und Patricia Stelzer, Guntzenberg
 Joachim und Manuela Renate Walser, Am Anger
 Werner und Maria Hall, Radlpaßstraße
 Thomas und Birgit Maria Oswald, Gaißeregg
 Heinz und Anita Knappitsch, Weidenbach
 Werner und Beatrix Schmidbauer, Weidenbach
 Peter und Helga Nowak, Altenmarkter Straße

... zur Goldenen Hochzeit

Hans Dietmar und Martha Schleich, Am Anger

... zur Eisernen Hochzeit

Josef und Elisabeth Birmily, Kapellenstraße

... zum 70. Geburtstag

Franz Grubelnik, Alte Straße
 Brigitta Theresia Lukas, Buchegg
 Erika Wabnegg, Unterer Markt
 Prof. Dr. Cornelius Nevrinceanu, Buchenberg

... zum 75. Geburtstag

Peter Aldrian, Unterfresen
 Anna Edler, Unterfresen
 Maria Fürbass, Unterfresen
 Brigitte Koch, Unterfresen

... zum 80. Geburtstag

Gottfried Mathi, Radlpaßstraße
 Theresia Führer, Gaißeregg
 Josef Haider, Pörbach
 Rupert Koinegg, Weidenbach

... zum 85. Geburtstag

Heinrich Krasser, Unterfresen
 Ludmilla Dam, Radlpaßstraße
 Karl Trobentar, Limberg

... zum 90. Geburtstag

Hedwig Kirchbaumer, Kogl

... zum 91. Geburtstag

Anna Edler, Unterfresen
 Margaretha Freidl, Am Haselberg
 Friedrich Paulitsch, Haiden
 Theresia Strohmaier, Altenmarkt

... zum 92. Geburtstag

Rosa Kerschhofer, Unterer Markt

Wir gratulieren

Wir trauern um ...



Johann Reiterer, Oberer Markt
 Hermann Leopold Skergeth, Altenmarkter Straße
 Irmgard Koppe, Limberg
 Maria Fuerpass, Guntzenberg
 Josefa Schnabel, Oberer Markt
 Veronika Gödl, Kogl
 Theresia Strauß, Am Waldrand
 Martin Summer, Sulmstraße

Wohnbau. Regional. Kompetent. Raiffeisenbank Süd-Weststeiermark

Auf uns können Sie 2020 bauen!
18 Mio. Finanzierungsvolumen für unsere Region!

Ihr verlässlicher Partner im Wohnbaufinanzierungsbereich
 www.raiffeisen.at/sud-weststeiermark



Gemeinsam gegen Dämmerungseinbrüche!

Mit Beginn der kalten Jahreszeit und der frühen Dunkelheit steigen auch wieder die Einbrüche. Die Polizei geht daher verstärkt gegen diese Kriminalitätsform vor.

Vernetzte Analysen und damit raschere Fahndungen und Ermittlungen sollen gemeinsam mit mehr Prävention und verstärktem Austausch mit der Bevölkerung helfen. Der direkte Kontakt zur Polizei steht im Mittelpunkt.

Die Kriminalprävention ist eine Serviceeinrichtung der österreichischen Exekutive, die geschaffen wurde, um Straftaten vorzubeugen. Speziell ausgebildete Beamte bieten der Bevölkerung Rat und Hilfe an, wie Sie selbst durch Änderung des Verhaltens oder durch Anwendung technischer Hilfsmittel, die Wahrscheinlichkeit, Opfer eines Verbrechens zu werden, reduzieren kann.

Tipps für Besitzer von Einfamilienhäusern und Wohnungen:

- **Wohnungstüren** sind einbruchhemmend gemäß der Widerstandsklasse 3, nach Ö-Normen B 5338, auszustatten. (Ausführung: Mehrfachverriegelung, Bandschutz und Sicherheitsbeschlag, Sicherheitszylinder, Türblatt-armierung mit Stahl bzw. massives Holztürblatt, fachmännischer Einbau).

Nachrüstmöglichkeiten: Balkenriegelschloss und Kastenschloss welches mit Sperrbügel ausgestattet und fachmännisch montiert ist.

- **Einbruchhemmende Fenster oder Terrassentüren.** Einbruchsicherheit beginnt bei der Widerstandsklasse 2 gemäß Ö-Normen B 5338. Mindestanforderung: Einbruchhemmende Verriegelungen bestehend aus speziellen Pilzkopfpapfen und Sicherheitsschließblechen sowie einem versperrenbaren Fenstergriff. Nachrüstmöglichkeiten: Versperrenbare Fenstergriffe, zusätzliche Verriegelungen und Sperrmöglichkeiten.

- **Licht:** Installieren Sie eine Außenbeleuchtung mit Bewegungsmelder und im Innenbereich verwenden Sie bei Abwesenheit Zeitschaltuhren.

- **Wertesicherung = Tresor:** Geprüfter und fachmännisch eingemauerter oder dementsprechend mit Boden oder Wand verschraubtem Tresor mit Prüfplakette VSÖ oder VdS.

- **Elektronische Sicherung durch eine Alarmanlage:** Außenhautsicherung mit Magnetkontakten und Glasbruchmeldern oder/und Bewegungsmelder für den Innenraum. Überfalltaster im Wohn- u. Schlafbereich. Sabotagegeschützte Außensirene und stiller Alarm zur Polizei, Wachdienst oder sonstigen Personen. Einbau durch einen geprüften bzw. sicherheitszertifizierten Errichter.

- **Versperren** Sie die Wohnungstür (nicht nur zuziehen) und verschließen Sie die Fenster (nicht gekippt



lassen). Auch bei nur kurzzeitiger Abwesenheit.

sofort der Polizei (Notruf 133) melden.

- **Gute nachbarschaftliche Beziehung** pflegen und Zeichen der Abwesenheit vermeiden (Werbematerial beseitigen, Briefkasten leeren)
- **Zivilcourage** beweisen und verdächtige Umstände

Beamte der Kriminalprävention sind über jede Polizeidienststelle Servicetelefonnummer:

059133
erreichbar.

POLIZEI
KRIMINALPRÄVENTION

Gemeinsam gegen Dämmerungseinbrüche

Wenn die Tage kürzer werden und die Dunkelheit früher hereinbricht, kommt es vermehrt zu Einbrüchen. In der Dämmerung fühlen sich die Täter sicher, doch wir sind gut vorbereitet und gehen verstärkt gegen diese Kriminalitätsform vor. Wir vertrauen auf Ihre Unterstützung: Helfen Sie mit, Ihre Nachbarschaft sicherer zu machen!



Schließen Sie Fenster und versperren Sie Terrassen- und Balkontüren – auch wenn Sie nur kurz weggehen.



Licht belebt! Verwenden Sie Zeitschaltuhren für Ihre Innen- und Außenbeleuchtung.



Durch eine gute Nachbarschaft und gegenseitige Hilfe können Einbrüche verhindert werden.



Halten Sie Augen und Ohren für sich und Ihre Nachbarn offen. Melden Sie Verdächtiges!

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Homepage der Kriminalprävention des Bundeskriminalamtes unter www.bundeskriminalamt.at, unter der Telefonnummer 059 133-0 und natürlich auf jeder Polizeiinspektion.

Kinderkrippe Wies

Neuigkeiten aus der Hilfswerk Kinderkrippe in Wies

Nach den Ferien startete die Hilfswerk Kinderkrippe in ein neues Kinderbildungs- und Betreuungsjahr. Mit dem neuen Jahresthema „Der Natur auf der Spur“ wurde bewusst ein offenes Thema gewählt, um, angepasst an die Interessen und den natürlichen Wissensdrang der Kinder, so bedürfnisorientiert wie möglich arbeiten zu

können. Die Natur war und ist die Lebensgrundlage des Menschen und bietet eine bunte Vielfalt, die es zu entdecken gilt. Diese Fülle der Fauna und Flora möchten wir dieses Jahr intensiver erleben. Den Kindern wird dabei automatisch ein respektvoller Umgang mit der Natur und allen Lebewesen darin beigebracht und vorgelebt.

Um den Kindern eine detaillierte Beobachtung von Pflanzen und deren Wachstum ermöglichen zu können, gibt es im Garten der Kinderkrippe ein neues Hochbeet. Dieses wurde für die Kinderkrippe von Wolfgang Mitterwald kostenlos in seiner Freizeit mit viel Liebe und Detailarbeit gebaut und von Susanne Stiegler von der Grinschgl GmbH

ideenreich mit Pflanzen bestückt. Das Team der Hilfswerk Kinderkrippe Wies wünscht allen Kindern, Eltern und Erziehungsberechtigten einen guten und angenehmen Start in den Herbst und allen Kindern, welche von der Kinderkrippe in Richtung Kindergarten aufbrechen, eine schöne Zeit und viel Freude, bei diesem neuen Abschnitt.



Kindergarten Wernersdorf

Auf geht's in den Kindergarten

Vor ein paar Wochen haben wir noch unsere Schulanfänger verabschiedet und wünschten ihnen alles Liebe und Gute für den Schulstart. Jetzt nach den hoffentlich erholsamen Sommerferien starteten wir wieder frisch und munter ins neue Kindergartenjahr. Unser Jahresthema für heuer lautet: „Play and say – Englisch im Kindergarten – ganz nebenbei.“ Das heißt, unser Schwerpunkt liegt vor allem im Bildungsbereich Sprache und Kommunikation. Aber auch das Thema Hygiene und Gesundheit wird uns



weiterhin beschäftigen und wir werden uns immer wieder an neue Gegebenheiten anpassen müssen. Ein großer Vorteil von Englisch

im Kindergarten ist, dass Kinder in dem Zeitfenster zwischen drei und fünf Jahren für den Spracherwerb besonders offen sind und

somit auch eine Fremdsprache in einer vertrauten und geschützten Umwelt unbefangen und ohne Druck begegnen zu können.



Kindergarten Wies

Sommerbetreuung 2020 im Kindergarten Wies



In diesem Jahr fand die Sommerbetreuung im Kindergarten Wies für 9 Wochen statt. Betreut wurden Kindergartenkinder sowie Schulkinder im Alter von drei bis 10 Jahren.

Dabei wurde mit den Kindern einige Aktivitäten unternommen, um die große Altersspanne abzudecken.

- Besuch des Waldes mit Jäger Christian Klug: viel Neues erfahren und entdeckt, mit Abschlussbe-

such des Damwildes. Vielen herzlichen Dank an Christian Klug und Familie Strohmaier.

- Malen mit Wasser: die Kinder malten mit Wasser auf den Wegen rund um den Kindergarten. Wie lange bleiben die Kunstwerke bestehen?

- Mensch ärgere dich nicht -Tunier: die Schulkinder traten eine Woche lang gegeneinander an. Bei der



anschließenden Siegerehrung durfte sich jedes Kind etwas aus der Überraschungskiste aussuchen. Der Sieg ging an Emma Garber-Schmidt.

- Besuch bei der Feuerwehr Wies: Wir durften die Feuerwehr Wies besuchen, und durften uns dort ganz genau umschaun. Uns wurden die Fahrzeuge erklärt, und wir waren sehr erstaunt, was in ein solches alles hineinpasst.

Besonders gut gefallen hat uns, dass wir selber mit der Löschpumpe hantieren durften und eine Rundfahrt mit dem Feuerwehrauto auch noch am Plan stand.

Nach einer guten Jause gingen wir sehr nass, aber mit ganz vielen lustigen Erlebnissen zurück in den Kindergarten. Vielen lieben Dank an Christian Schwender, Alfred Garber und Florian Müller für ihre Zeit!





Volksschule Wernersdorf

Schulbeginn

Nach einem herausfordernden letzten Schuljahr, das wir mit Hilfe aller Eltern hervorragend geschafft haben, steht uns nun ein nicht weniger schwieriges Schuljahr 2020/21 bevor. Besondere Hygienemaßnahmen, Ampelfarben und Richtlinien begleiten uns. Um die Ansteckungsgefahr möglichst gering zu halten, erfolgte die Begrüßung aller Kinder und Eltern im Freien. An den Eingangstüren wurden Ampeln aufgehängt, die von den Lehrern in der letzten Ferienwoche liebevoll gebastelt wurden. Die Klassenräume durften alle nur mit Mundnasenschutz betreten. Dort ging jedes Kind gleich zu seinem gekennzeichneten Platz, denn wir versuchen, auch beim Arbeiten in der Klasse den Abstand einzuhalten.

Besonders aufregend war dieser Tag für die Schulanfänger, obwohl sie den Schulbetrieb bereits von den Schnupper Tagen her kannten. Heuer gibt es in der VS Wernersdorf 11 Schulanfänger, sodass unsere Schule zum ersten Mal nach vielen Jahren wieder zweiklassig geführt werden kann. Zusätzlich bekommen wir zur Unterstützung noch eine junge Lehrerin mit einer halben Lehrverpflichtung. Wir freuen uns alle schon sehr auf ein hoffentlich normales Unterrichten und auf eine weiterhin so tolle Zusammenarbeit mit allen Eltern.



BESONDERER MENSCH **BESONDERE BESTATTUNG**

reiterer PÖLFING-BRUNN, WIES & Umgebung
BESTATTUNG 03465/2352
bestattung@reiterer-kg.at 0664/9222299

GLEINSTÄTTEN, ST. MARTIN & UMGEBUNG
Walpurga Kumpusch
0664/76 78 191



Gelbe Ampel

Bereits am 2. Schultag leuchtete unsere Schul- und Kindergartenampel nicht mehr grün, sondern gelb. Interessiert fragten die Kinder am Morgen nach der Ampelumstellung, was denn die Wiese neben dem gelben Licht bedeutet. Sie erfuhren von den Lehrern, dass nun Singen und Turnen nur mehr im Freien oder mit einem Mundnenschutz erlaubt ist.

Wenn die Schüler und Schülerinnen die Klassen verlassen, tragen sie die Visiere, die noch im letzten Schuljahr kurz vor Ende der Maskenpflicht angeschafft wurden. Damals brauchten wir sie nicht mehr, doch nun sind sie sehr nützlich und die Kinder setzen sie gern auf.



 [mr_rainer_werbegrafik](#)

Der Partner für Ihr Business Design.

Wir haben die Lösung!
0664 54 55 717

Sie wollen,

- eine moderne Website oder einen attraktiven Webshop?
- dass Ihre Website gefunden wird?
- kreative Printmedien?
- ihr Logo auf KFZ & Bekleidung?
- Werbepartikel für Ihre Werbestrategie?

**MARIO
RAINER**

werbegrafik.cc

Website & Webshop | Grafik | Textildruck
Werbepartikel | Werbetechnik

Volksschule Wies

Wandertag der 3. und 4. Klassen

Am 22. September gingen wir gemeinsam mit den Kindern der 3. Klassen der VS Wies wandern. Wir fuhren mit dem Bus auf die Koralpe und wanderten am Wanderweg Nummer 20. Dieser führte uns über die Bärenalhütte zur Grünangerhütten wo wir ausgezeichnet speisten. Der Rundweg umfasste ca. 6 Kilometer und machte uns Kindern viel Freude.

Die Kinder der 4. Klassen



Verkehrserziehung schon in der ersten Klasse der VS Wies

Wie jedes Jahr zu Schulbeginn bekamen die Kinder der beiden ersten Klassen der Volksschule Wies auch heuer wieder die Chance, Verkehrserziehung ganz praktisch zu erleben. Mögliche Herausforderungen am Schulweg, wie die Benutzung von Zebrastreifen, die Überquerung der Eisenbahnkreuzungen, richtiges Verhalten am Gehsteig standen auf dem Programm. Auch wie wichtig gute Sichtbarkeit in der jetzt kommenden dunklen Jahreszeit ist, war ein Thema. In der einen oder anderen Form betrifft das Thema Verkehr jedes Kind und so waren alle aufmerksam und mit großem Interesse dabei. Die KlassenlehrerInnen und alle Erstklassler bedankten sich ganz herzlich beim Polizeiposten Wies für die kindgerechte und trotzdem strenge Durchführung der Verkehrserziehung.





Mittelschule Wies Kunst und Schule

Einige Schülerinnen und Schüler der 2. Klassen arbeiteten im Rahmen des BE-Unterrichtes im Atelier im Schwimmbad mit der Künstlerin Nora Pittrich.

Vorweg bekamen die Schülerinnen und Schüler Fragen von der Künstlerin gestellt, über die zuerst gesprochen wurde:

- Welche Arten von Masken kennst du? Welche hast du selbst schon getragen?
- Welche Funktionen können Masken haben?
- Was kann man mit dem Tragen einer Maske verbergen?
- Was kann man anderen damit vormachen?

- Wie nimmst du andere wahr, wenn sie eine Maske tragen?

Danach wurden sie aufgefordert, in Partnerarbeit eine Maske aus Karton herzustellen.

Da jeweils eine Mädchengruppe und am nächsten Tag eine Burschengruppe im Atelier arbeitete, war es auch für uns interessant, wie unterschiedlich die Schülerinnen und Schüler an die Aufgabenstellung herangingen.

Am Ende dieser Einheit wurden die Masken präsentiert.

Gerhild Veroneg



Microblading, die natürliche Art Augenbrauen zu betonen!

Gutschein im Wert von € 49,-
für Microblading Augenbrauen

Stúdio ehm-face

gültig im November 2020

Augenbrauen sind der Rahmen des Gesichtes. Schön in Form gebracht auf natürliche Art. Haben auch Sie Lust auf dauerhaft schön geformte Augenbrauen? Dann sind Sie bei mir genau richtig. Als Geschenk für Sie, gibt es diesen Gutschein im Wert von €49,-. **Gleich Termine sichern unter 0664/3918563 Stúdio ehm-face by Margret Ehmann, ich freu mich auf Sie!**

Kürbis macht's möglich: Workshop in der MS Wies mit Cordula Simon

In Kooperation zwischen dem Kürbis und der MS Wies bekamen die Schülerinnen und Schüler der 2C und 3B am 17. und 18. September Besuch von der steirischen Autorin Cordula Simon. In einem Workshop unterstützte Frau Simon die Kinder bei der Ideenfindung und kreativen Textgestaltung. So wurde die Fantasie der Schülerinnen und Schüler geweckt und zu Papier gebracht. Wir möchten uns für diese tolle Möglichkeit bedanken und freuen uns schon auf weitere Workshops in Verbindung mit dem Kürbis!



Tierecke!

Wurmbefall bei Haustieren

Wurmbefall ist bei freilaufenden Tieren sehr häufig. Doch auch Katzen, die nur in der Wohnung gehalten werden, können von Würmern befallen sein. Die Infektion erfolgt hier meistens durch Wurmeier, die mit den Schuhen in die Wohnung gebracht werden und von den Haustieren durch Schnuppern oder Ablecken aufgenommen werden. Daher ist die regelmäßige Wurmbehandlung eine wichtige Vorsorgemaßnahme.

Betroffene Tiere haben ein glanzloses, struppiges Haarkleid und magern trotz gutem Appetit ab. Häufig ist eine Wurminfektion auch Auslöser einer hartnäckigen Durchfallerkrankung. Manchmal kommt es zu Erbrechen, Schlittenfahren (Rutschen am Popo) und Blutarmut. Bei Welpen sieht man den sogenannten Wurmbauch (der Bauch erscheint aufgebläht und kugelförmig). Sieht man im Kot Rundwürmer (einige mm bis zu viele cm lang, weißlich) oder Bandwurmglieder (wie Reiskörner, teilweise beweglich, kleben z.T. im Fell) besteht bereits massiver Befall. Auch der Mensch kann sich mit Würmern von Hund und Katze infizieren.

Die Entwurmung (egal ob Tablette, Paste, Tropfen oder Spritze) wirkt immer nur im Moment. Eine Vorbeugung erzielt man nur durch regelmäßige Behandlung. Gegen Rund- und Bandwürmer sollte man drei- bis viermal jährlich entwurmen. Jagdhunde, Mäusefänger und Tiere, die engen Kontakt zu kleinen Kindern haben, werden am besten monatlich behandelt. Welpen sind besonders häufig von Rundwürmern befallen und sollten daher bis zu einem Alter von 12 Wochen alle 14 Tage entwurmt werden. Wenn Haustiere ins Ausland fahren oder von dort kommen, darf auf eine spezielle Wurmtherapie nicht vergessen werden (z.B. Herzwurm in den südlichen Ländern). In diesem Fall sollte die Behandlung schon vor Reiseantritt erfolgen und nach der Heimkehr wiederholt werden.

Dr. Wolfgang Kiegerl

Unterer Markt 36
03465 20215



Erzherzog Johann Musikschule Wies Tage voller Musik

Vom 7. bis 10. September fanden in Bad Schwanberg die ersten Sommermusik-tage der Erzherzog Johann Musikschule Wies statt. Rund 55 Musikschülerin-

nen und Schüler kamen zu diesem Workshop zusammen, um gemeinsam in Form eines großen Blasorchesters, sowie mehreren Ensembles ein Programm

zu erarbeiten, welches am letzten Tag aufgeführt wurde. Der Start ins neue Schuljahr ist somit wunderbar erfolgt. Ein großes Danke an dieser Stelle allen

begleitenden Pädagoginnen und Pädagogen für ihre Arbeit, sowie den Gemeinden und der Raiffeisenbank Südweststeiermark für die großzügige Unterstützung.



Buch-Tipp

Hamster im hinteren Stromgebiet

Roman von Joachim Meyerhoff

Was passiert, wenn man durch einen gesundheitlichen Einbruch auf einen Schlag aus dem prallen Leben gerissen wird? Kann das Erzählen von Geschichten zur Rettung beitragen? Und kann Komik heilen? Nachdem der Erzähler Joachim Meyerhoff aus so unterschiedlichen Lebenswelten berichtet hat wie einem Schülersaus-

tausch in Laramie, Amerika, dem Aufwachsen auf einem Psychiatriegelände, der Schauspielschule und den liebesverwirrten Jahren in der Provinz, gerät der inzwischen Fünfzigjährige in ein Drama unerwarteter Art. Er wird als Notfall auf eine Intensivstation eingeliefert. Er, der sich immer durch körperliche Verausgabung zum Glühen brachte, liegt jählings an Apparaturen an-

geschlossen in einem Krankenhausbett in der Wiener Peripherie. Doch so existenziell die Situation auch sein mag, sie ist zugleich auch voller absurder Begebenheiten und Begegnungen. Der Krankenhausaufenthalt wird zu einer Zeit voller Geschichten und zu einer Zeit mit den Menschen, die dem Erzähler am nächsten stehen. Er begegnet außerdem so bedauernswerten wie gewöhnungsbedürftigen Mitpatienten, einer beeindruckenden Neurologin und sogar wilden Hamstern. Als er das Krankenhaus wieder verlassen kann, ist nichts mehr, wie es einmal war. Jo-

achim Meyerhoff, geboren 1967 in Homburg/Saar, aufgewachsen in Schleswig, war vierzehn Jahre lang Ensemblemitglied des Wiener Burgtheaters.





Aktuelles von unseren

FF WIES

Überdurchschnittlich viele Einsätze

In den letzten Monaten hatten wir wieder ein breites Einsatzspektrum abzuarbeiten: Zu zahlreichen Verkehrsunfällen mit zum Teil schwer verletzten Personen wurden wir über den Sommer hinweg alarmiert. Neben Autos waren auch Mopeds bzw. Motorräder betroffen, großteils auf der B76. Ein weiterer Schwerpunkt lag bei den rund 15 Insekten-

einsätzen. Häufig wurden wir auch zu Brandmeldeanfragen-Alarmen mittels Sirene gerufen. Zum Glück waren dies meistens Fehl- bzw. Täuschungsalarme. Im Oberen Markt konnten wir eine junge Katze retten. Gemeinsam mit den Feuerwehren St. Ulrich im Greith und Pöfing-Brunn standen wir bei einem Wohnhausbrand mehrere Stunden im Einsatz.



Löschmeister Karl Kröll – 70. Geburtstag

Am 11. August vollendete Löschmeister Karl Kröll sein 70. Lebensjahr. Eine Abordnung der Feuerwehr Wies feierte mit dem Jubilar am 28. August im Gasthaus Mauthner-Reich-

mann. Hauptbrandinspektor Christian Schwender gratulierte im Namen aller Kameraden und dankte dem Jubilar für die nunmehr 51-jährige Mitgliedschaft in der Feuerwehr.



2.222 „Gefällt mir“

Dieser Tage erreichte unsere Facebook-Fanseite die Zahl von 2.222 „Gefällt mir“-Angaben. Die Bevölkerung zeigt Interesse an unseren Tätigkeiten und schätzt unsere

unentgeltliche Arbeit. Neben unserer Homepage www.ff-wies.at erfreut sich somit auch unsere Facebook-Fanseite immer größerer Beliebtheit.



Auf www.ff-wies.at finden Sie in gewohnter Weise unsere aktuellen Berichte.



Freiwilligen Feuerwehren

Kinder bei der Feuerwehr

Im Rahmen des Kinder- und Jugendsommers sowie der Ferienbetreuung besuchten am 29. Juli und am 7. August zahlreiche Kinder die Freiwillige Feuerwehr Wies. Highlight war natürlich das „Löschen“: mit Kübelspritze und Hochdruckstrahlrohr waren die Kids eifrig dabei. Wegen der großen Hitze sorgten die Kameraden dann auch noch für Abkühlung mit einem Sprühnebel aus dem Wasserwerfer und boten einen bunten Überblick über das Feuerwehrwesen.



Üben unter Covid-19-Bedingungen

Auch der Übungsbetrieb wurde unter Einhaltung der Sicherheitsbestimmungen wieder aufgenommen. Die Menschenrettung stand bei jeweils anderen Übungsszenarien im Ausbildungsvordergrund. So wurde eine Rettung aus großer

Höhe ebenso beübt, wie das Befreien einer eingeklemmten Person nach einem Verkehrsunfall oder eine Crash-Rettung unter schwerem Atemschutz aus einem verrauchten Haus. Ein Kamerad nahm auch an einer Übung im Koralmtunnel teil.

Massivhaus

KOPPL & POSCH
Komplettlösungen

8551 Wies, Feldweg 15
8401 Kalsdorf, Industriezeile 1
T: 03465/2121 • M: 0664/520 01 69
office@koeppl-posch-bau.at
www.koeppl-posch-bau.at

KAPPER
PLANUNG • BAUMANAGEMENT
Der Grundstein für jedes erfolgreiche Projekt

A-8551 Wies • Oberer Markt 19
Tel.: 03465/50 900 • Mobil: 0664/43 14 974
office@kapper-planung.at
www.kapper-planung.at



FF Steyeregg

Baum auf Carport gestürzt



Am 29. August kurz nach 15:00 Uhr wurde die FF-Steyeregg zu einem Unwettereinsatz alarmiert. Ein Baum war auf ein Carport gestürzt und hat dieses

und ein darunter geparktes Fahrzeug unter sich begraben. Verletzt wurde glücklicherweise niemand. Die Aufgaben der Feuerwehr bestanden darin, den

Baum zu entfernen, um das Auto bergen zu können. Weiteres wurde das Carport stabilisiert, sodass keine Gefahr mehr gegeben war.

Nach ca. einer Stunde konnte die FF-Steyeregg ins Rüsthaus einrücken und es wurde wieder die Einsatzbereitschaft hergestellt.

Forstarbeiter von Baumwipfel getroffen und verletzt



Am Mittwoch, dem 8. Juli wurde die FF-Steyeregg kurz vor 17 Uhr zu einer Personenrettung nach einem Forstunfall gerufen. Nach Erkunden des Einsatzortes konnte festgestellt werden, dass keine Personen eingeklemmt waren. Nach der Erstversorgung des Verletzten durch das Notarzt-

team wurde dieser mittels Schaufeltrage ca. 300 m aus dem Waldstück getragen. Der 54-jährige Mann wurde mit dem Notarzt-hubschrauber ins Krankenhaus gebracht. Eingesetzt waren: Polizei, Rotes Kreuz, Notarzt-hubschrauber, FF-Steyeregg mit HLF 2-LB, KLF und 9 Mann.

Verkehrsunfall in Gressenberg

Am Mittwoch, dem 2. September 2020 um 23:33 Uhr wurde die Feuerwehr Steyeregg gemeinsam mit den Feuerwehren Gressenberg und Rettenbach zu einem Verkehrsunfall in Gressenberg gerufen. Ein Fahrzeuglenker kam auf der Gressenbergerstraße im Ge-

meindegebiet Bad Schwanberg aus unbekannter Ursache von der Straße ab und landete in einem Graben. Der Lenker erlitt dabei leichte Verletzungen. Die Aufgaben der Feuerwehren bestanden darin, die Unfallstelle abzusichern und einen Brand-

schutz aufzubauen. Nach der Erstversorgung durch das Notarztteam konnte die verletzte Person aus dem Fahrzeug befreit werden und wurde ins Krankenhaus gebracht. Danach musste noch eine gebrochene Leitschiene mittels eines hydraulischen

Rettungsgerätes entfernt werden, um das Fahrzeug bergen zu können. Eingesetzt waren: Polizei, Rotes Kreuz, Feuerwehr Gressenberg mit TLFA und MTFa, Feuerwehr Rettenbach mit HLF und Feuerwehr Steyeregg mit HLF 2 und KLFA.





Kollision zwischen zwei Fahrzeugen

Am Freitag, dem 4. September um 19 Uhr wurde die Feuerwehr Steyeregk zu einem Verkehrsunfall alarmiert. Zwei Fahrzeuge kollidierten auf einer engen Gemeindestraße, dabei erlitt ein Fahrer bei dem Unfall Verletzungen unbestimmten Grades. Die Aufgaben der Feuerwehr bestanden darin, die Unfallstelle abzusichern, ausgeflossene Betriebsmittel aufzufangen und zu binden. Daneben erfolgte die Erstversorgung und Be-

freijung des Verletzten aus dem Fahrzeug mit Hilfe des Roten Kreuz-Teams. Die Verletzte Person wurde mit dem Notarzhubschrauber ins Krankenhaus gebracht. Nachdem die beiden Fahrzeuge sicher abgestellt worden waren, konnte die Feuerwehr Steyeregk nach ca. 2 Stunden wieder ins Rüsthaus zurückkehren. Eingesetzt waren: Polizei, Rotes Kreuz, Notarzhubschrauber, FF-Steyeregk mit HLF 2-LB, KLF, MTF und 14 Mann.



Wir gratulieren recht herzlich



Am Freitag, dem 4. September wurde unserem Feuerwehrkameraden OLM Helmut Scartezzini

zu seinem **60. Geburtstag** gratuliert. Dieses Jubiläum nahm er zum Anlass, um mit seiner Gattin und seinen Kameraden im Feuerwehrhaus Steyeregk einen gemütlichen Abend zu verbringen. Der Kommandant HBI Reinhold Korp wünschte in seiner Ansprache alles Gute und übergab als Geschenk eine Wanduhr mit unserem HLF 2 als Hintergrundbild, wie er sich gewünscht hatte. OBI Patrick Repolusk bedankte sich auch bei seiner Gattin für die tatkräftige Unterstützung und überreichte ihr einen Blumenstrauß. Danach gab es ein gemütliches Beisammensein bei Speis und Trank.



Einige Kameraden trafen sich am 7. August zur Gratulation zum **70er** von Oberlöschmeister Koch August. Zum Jubiläum wurde ihm von HBI Korp eine Armbanduhr mit dem Feuerwehrlogo überreicht und ein Dank für seinen großen Einsatz für die Feuerwehr ausgesprochen. Seiner Frau, selbst tat-

kräftige Unterstützerin der Feuerwehr Steyeregk, überreichte OBI Repolusk einen Blumenstrauß. Anschließend wurden die Gratulanten von der Familie Koch zu Speis und Trank eingeladen, verbrachten noch einen gemütlichen Abend in geselliger Runde und schwelgten in Erinnerungen.



FF Vordersdorf

Einsatzübung



„Wirtschaftsgebäudebrand“ lautete die Annahme einer Übung in Vordersdorf am 25. Juli, bei der insgesamt 26 Feuerwehrkameraden teilnahmen.

Die schwierigen Aufgaben, eine Personenrettung unter Atemschutz aus dem verrauchten Gebäude und Errichten einer Wasserversorgung aus der Sulm mit-



tels Tragkraftspritze, wurden erfolgreich gemeistert. Zum Abschluss gratulierte die Feuerwehr Vordersdorf Löschmeister d. F. Michael Wabnegg und seiner Marti-

na zur Geburt ihrer Tochter Theresa. Die Kameraden der FF Vordersdorf wünschen der frischgebackenen Familie alles erdenklich Gute und Gesundheit!



MRAS-Übung

Hoch hinaus ging es für 3 unserer Kameraden bei dem Fortbildungsnachmittag für Menschenrettung und Absturzsicherung (MRAS) des Bereichsfeuerwehrverbandes Deutschlandsberg. Für diese spezielle Ausbildung in der Feuerwehr, mit ihren vie-

len Anwendungsmöglichkeiten, ist es wichtig, sein Können immer wieder aufzufrischen und Neues zu lernen! Diese fordernde Übung wurde am 04. Juli 2020 bei der Porzellanfabrik Frauental mit 35 Feuerwehrleuten im Stationsbetrieb abgehalten.

Kriegsopfer- und Behindertenverband



DER BEHINDERTENVERBAND

Wegen der Corona-Sicherheitsmaßnahmen wurden heuer nicht alle geplanten Vorhaben durchgeführt. Aufgeschoben ist aber nicht aufgehoben – sie werden im nächs-

ten Jahr stattfinden. Auch wird in diesem Jahr keine Weihnachtsfeier und auch nicht die anstehende Mitgliederversammlung abgehalten.

Die Weihnachtsfeier und Mitgliederversammlung mit Neuwahl des Vorstandes ist für 12. Dezember 2021 geplant. Der aktuelle Vorstand bleibt bis dahin

im Amt. Diese Maßnahmen wurden in Absprache mit dem Kriegsopfer- und Behindertenverband Steiermark getroffen unter Zugrundelegung der Sicherheitsrichtlinien seitens der Bezirkshauptmannschaft Deutschlandsberg. Der Vorstand hofft auf Verständnis bei den über 500 Mitgliedern und freut

sich auf ein gesundes Wiedersehen. Unsere Mitgliederbetreuung und die Sprechstunden werden selbstverständlich wie bisher weiter stattfinden. Wir wünschen allen eine schöne Zeit und bleiben Sie gesund.

Der Obmann Johann Kremser mit dem gesamten Vorstand.



Oldtimerausflug des HobbyTrak

Um auch in außergewöhnlichen Zeiten die Gemeinschaft zu fördern, fand am 23.8.2020 ein Ausflug zum Buschenschank Strohmeier vlg. Schipfer nach St. Ulrich i.G. statt. 32 Mitglieder trafen sich um 13:30 Uhr beim Vereinslokal Buschenschank Fam. Pühringer. Um 14:15 Uhr waren die Teilnehmer nach der „Corona-Sicherheitseinweisung“ durch den Obmann bereit zur Abfahrt. Diesmal dienten die Privatfahrzeuge statt des sonst üblichen Traktorenzuges als Beförderungsmittel. Nach der herzlichen Begrü-

ßung bei der Ankunft beim Buschenschank Strohmeier wurden verschiedene herzhaft Jausenschmanckerl serviert. Die Mitglieder ließen sich die Köstlichkeiten gut schmecken. Für Weinspenden von Lore Peserl, Fürpaß Martha und vom Mostschank Lampl sowie für die Schnapsspende von Fürpaß Paul bedankte sich der Verein recht herzlich! Nach dieser gelungenen geselligen Zusammenkunft wurde um 18 Uhr auf zur Heimfahrt aufgebrochen. Danke an den Obmann Gerwald Löscher für diese gelungene Ausfahrt.



Wieser Stocksporttage

Die Wieser Stocksporttage des ESV Wies/Wiel, von Donnerstag 20.8. bis Sonntag 23.8.2020, waren ein großer Erfolg. Mannschaften aus Kärnten, Obersteiermark, Raum Graz, Bezirke Südoststeiermark, Voitsberg, Leibnitz und Deutschlandsberg nahmen am Turnier teil. Darunter waren namhafte Vereine wie Köflach Stadt, Fresing und Leitersdorf (Staatsliga), VAS Lach Villach (Bundesliga), Drei Eiben Eibiswald RB (Nationalliga), Trieben, Jahring und Lannach (Landesliga). Der ESV Wies/Wiel bedankt sich herzlich bei den Sponsoren wie Marktgemeinde Wies, Raiffeisenbank Südweststeiermark, Steiermärkische Sparkasse Wies, Wüstenrot, Firmen



und Weinbauern aus Wies und Umgebung. Ohne diese Sponsoren wäre eine Durchführung der Wieser Stocksporttage nicht möglich. Sieger der Turniere waren: Team Prosinger, Drei Eiben Eibiswald RB, Lannach, Trieben, Mixed Nord-Süd, VAS Lach Villach.





Neues vom USV Wies

Auch in diesem Jahr fand das traditionelle Entenrenn des USV Wies statt, aber diese mal unter ganz besonderen Bedingungen. Der obligatorische Frühschoppen fiel leider Covid-19 zum Opfer und war organisatorisch nicht möglich. 800 Enten wurden ins Rennen geschickt und 30 Minuten später sollten die schnellsten Enten im Ziel sein. Bedanken darf sich der USV Wies noch bei den Sponsoren der Hauptpreise. 1. Preis Donau Versicherung Dietmar Fauland, 2. Preis KvK Körner Wies, 3. Preis Wüstenrot Marlies Schuster. Allen weiteren Sponsoren auch vielen Dank.

Auch neue Bekleidung gab es für die neu zusammen-

gestoppelte Kampfmannschaft des USV Wies, die Heimdressen in den Vereinsfarben Grün-Weiß gesponsert von der Tanzmühle in St. Peter im Sulmtal und eine in schwarz gehaltene Dressengarnitur für Auswärtsspiele gesponsert von der Raiffeisenbank Süd-Weststeiermark.

Besonders stolz ist die Vereinsleitung auf die Neuzugänge Ales Kreuh, David Lugonjic, Jordan Korosec, Darko Radchivojevic und Marco Pfundner.

Der 19-Mann-Kader rund um Trainer Günther Rabensteiner startete mit drei Siegen, drei Unentschieden und einem Torverhältnis von 29 erzielten Treffern und hingegen 9 erhalten Toren.



Muster und Beratung unter 0664 3686961

etikettenservice

Design • Print • Packaging

Unsere Stärke ist, für Ihre Anforderung die perfekte Kombination aus Design, Material, Druckverfahren, Veredelung und Konfektionierung zu finden. Wir beraten, produzieren und liefern in Rekordzeit. Kompetent und zuverlässig.

Etikettenservice Frewein • Remsniggstraße 260, 8454 Arnfels • 0664 3586961 • office@etikettenservice.at, www.etikettenservice.at



Steirische Adventmusik

Wenn sich die Maßnahmen Corona bedingt nicht verschärfen, wird die „27. Steirische Adventmusik“ in der Pfarrkirche Wies am Freitag, dem 27. November mit Beginn um 19.30 Uhr / Einlass: 19.00 Uhr stattfinden. Sprecher ist Sepp Loibner, Mitwirkende sind Sängerrunde Oberhart, Wieser Klarinettenmusi, Kärntner Löwen Quintett und Familienmusik Anhofer. Einen musikalischen Empfang (19.00 – 19.30 Uhr) gibt die Wieser Schloßbergmusi (EJMS Wies).

Sollte diese Veranstaltung nicht durchgeführt werden können, gibt es eine Alternative, es wird eine Aufzeichnung ohne Publikum stattfinden, d.h.: Die Aufzeichnung der Sendung findet am gleichen Tag wie das ursprünglich geplante SUMT statt. Man zeichnet zwei der Gruppen auf und führt mit diesen beiden Gruppen Interviews. Seitens des Veranstalters können Interviewpartner dabei sein. Von den anderen mitwirkenden Gruppen werden Musik- und Gesangsstücke aus Archiven eingespielt.

Der Programmablauf wird wie üblich erstellt, es wird eine Aufzeichnung von ca. 80 min gestaltet und am Mittwoch, dem 2. Dezember 2020 auf Radio Steiermark ab 20.04 Uhr ausgestrahlt.



Gesundheits-Tipp !

Weit aufmachen!



Ein Standardatz beim Zahnarzt. Für die meisten Menschen ist das kein Problem. Ermöglicht wird das Öffnen des Mundes durch das Kiefergelenk, das den Unterkieferknochen mit dem Schläfenbein des

Schädels verbindet, die umgebende Muskulatur stabilisiert das Gelenk.

Wenn das Öffnen des Mundes bzw. das Zusammenbeißen Schmerzen verursacht, ist die Funktion der Kaumuskelatur und des Kiefergelenks gestört.

Häufig gehen Schmerzen des Kiefers mit einer Verschiebung der Knorpelplatte einher. Auslöser dafür können ein gestörter Zusammenbiss durch zu hohe Füllungen oder Kronen sein, eine Fehlstellung von Zähnen, eine Überbeanspruchung der Kaumuskeln (Bruxismus) oder auch eine Verletzung des Kiefers (Unfall, Schläge).

Unter **Bruxismus** versteht man Zähneknirschen: unbewusst werden die Zähne über längere Zeit zusammengedrückt, häufig während des Schlafs. Nicht selten sind Stress- oder Angstzustände dafür verantwortlich.

Neben dem für Außenstehende hörbaren Reiben und Knirschen der Zähne gibt es weitere Symptome: abgeschliffene oder abgenutzte Zähne, ungewöhnlich empfindliche Zähne und verletztes Gewebe an der Innenseite der Wange.

Entspannungsübungen einerseits und Korrekturen an Füllungen und Kronen bzw. Behebung von Fehlstellungen andererseits können zum Abklingen der Beschwerden führen. Unterstützend wirkt eine vom Zahnarzt individuell angefertigte Aufbisschiene.

Bei einer **Kieferklemme** ist das Öffnen des Mundes behindert. Die Ursachen sind vielfältig, häufig wird sie bei einem erschweren Durchbruch eines Weisheitszahn diagnostiziert.

Bei einer **Kiefersperre** hingegen kann der Mund nicht geschlossen werden; häufigste Ursache ist die Ausrenkung (Luxation) des Kiefergelenks.



Dr. Augustine Brunner
Oberer Markt 6/1
Tel.: 03465/3 666



Die Marktmusikkapelle Wies berichtet

Die letzten Monate gingen auch an unserem Vereinsleben nicht spurlos vorbei. Freitags zur wöchentlichen Probe blieb unser Musikheim leer und auch sonst gab es keine Möglichkeiten, gemeinsam zu musizieren und unsere Musikuniform auszuführen. Doch auch in dieser ungewohnten Zeit braucht das gesellschaftliche Leben Tradition und Kultur. Unter der Einhaltung der Hygienemaßnahmen durften wir nach langer Zeit zu Fronleichnam unsere Lieblingsbeschäftigung wieder gemeinsam ausüben. Am 11. Juni wurden wir vom Herrn Pfarrer Mag. Markus Lehr eingeladen, die Festmesse musikalisch zu umrahmen. Anders als gewohnt fand diese im Freien am Marktplatz statt. Trotz der neuen Bedingungen konnten wir die Messe feierlich gestalten.

Unter den gleichen Bedingungen fand auch das Pfarrfest am 13. September bei uns in Wies statt. Auch hier war es uns möglich, mit 45 Musikerinnen und Musikern den Ortskern trotz dieser außergewöhnlichen Zeit mit unserer Musik zu beleben. Bei wunderschönem Spätsommerwetter umrahmten wir die Heilige Messe am Marktplatz.

Mit großer Hoffnung blicken wir auf unseren Höhepunkt im Musikjahr, das Weihnachts- und Neujahrswunschkonzert. Aus diesem Grund starten wir wieder in eine intensive Probenzeit unter Einhaltung aller wichtigen Auflagen. Der Vorstand der Marktmusikkapelle ist



bereits am Planen, wie wir unser traditionelles Konzert aus jetziger Sicht umsetzen können. Wir, die Musikerinnen und Musiker sind zuversichtlich, Sie, liebe Freunde der MMK, bald wieder musikalisch verwöhnen zu dürfen.

Um auch zukünftig den Erhalt unseres Vereins zu garantieren und Nachwuchsmusiker zu motivieren, veranstalteten wir gemeinsam mit der Erzherzog-Johann Musikschule Wies eine Instrumentenvorstellung. In der zweiten Schulwoche konnten die Kinder der Volksschulen Wies und Wernersdorf die Instrumente einer Musikkapelle näher kennenlernen. Die Musikschullehrerinnen und Musikschullehrer erklärten den Jüngsten, durch welchen Ansatz bei den unterschiedlichen Instrumenten ein Ton erzeugt wird, die Unterschiede eines Holz- und Blechinstrumentes und gaben natürlich auch eine Hörprobe. Der Spaß durfte an diesen Vormittagen nicht zu kurz kommen. Dass es zwischen einem Nashorn und dem Instrument Tenorhorn doch große Unterschiede gibt, nahmen die Kinder mit Humor.

Ein großes Dankeschön gilt dem Direktor der Musikschule Wies, Herrn MMag. Franz Masser mit seinem Lehrerteam für die tollen Präsentationen. Die Marktmusikkapelle Wies stellt wie gewohnt die Instrumente kostenlos zur Verfügung. Wir freuen uns sehr, wenn sich viele Kinder für ein Blasinstrument entscheiden und schon bald in unseren Reihen mit uns musizieren werden.



Erfreuliches aus Steyeregg

Trotz der zunehmend fordernden COVID-Lage für Vereine darf die Bergkapelle Steyeregg mit Stolz die Leistungen der Jungmusiker präsentieren. Lukas Rossmann absolvierte im August das Leistungsabzeichen in Bronze mit ausgezeichnetem Erfolg. Auch Kevin Gaich absolvierte die Prüfung zum Leistungsabzeichen in Silber mit ausgezeichnetem Erfolg. Die Mitglieder der Bergkapelle Steyeregg gratulieren den Jungmusikern zu den errungenen Erfolgen recht herzlich!



Kevin Gaich

Darüber hinaus gibt es zwei ganz besondere Geburtstage zu feiern! Klarinetist und Kassier Ernst Dietrich feierte seinen 60.



Lukas Rossmann

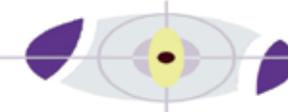
Geburtstag. Saxophonistin Sylvia Fritz durfte sich über ihren 50. Geburtstag freuen. Im Rahmen einer kleinen Probe überreich-

ten die Mitglieder des Vorstandes, allen voran Obfrau Michaela Krammel und Obmann Stellvertreter Christian Merschnik, den Jubilaren ein Zeichen der Anerkennung für die jahrelange Mithilfe im Verein.

Die Musikerinnen und Musiker der Bergkapelle Steyeregg wünschen den Jubilaren noch einmal alles erdenklich Gute zum runden Geburtstag und noch ein langes Musizieren in der Gemeinschaft der Bergkapelle.



Ihr Partner in Sachen Computer, Netzwerke, Server und EDV Betreuung. - Direkt in Ihrer Nähe -



EDV - Dienstleistungen POSCHARNIK

Patschweg 19, 8551 Wies

Denn Computer muss nicht immer teuer sein.

Tel.: +43 (0) 720 316 090 - 0
 Fax.: +43 (0) 720 316 090 - 20
 Mobil.: +43 (0) 676 97 41 672

Web: www.edv-poscharnik.at
 Email: office@edv-poscharnik.at

stein schwab
die natur baut mit stein - wir auch.
 grabsteine, renovierungen, schriften, laternen, vasen, schalen, bronzefiguren

ilse hutter
 steinmetzmeister

8551 wies

stein-schwab@aon.at

03465/2328
 0699/11888000



Landesliga, wir kommen!

Der Tennisklub Vordersdorf spielt 2021 erstmals in der steirischen Landesliga B!

Ein sensationellen Erfolg konnte die Einsermannschaft der 45+ des TC Vordersdorf in der diesjährigen Meisterschaft erringen. Nach dem 2. Platz im Vorjahr steigerte sich das Team um Mannschaftsführer Christian Pusnik in diesem Jahr in einen wahren Spielrausch und blieb in dieser Spielzeit in der 1. Klasse C ungeschlagen und fixierte überlegen erstmals den Aufstieg in die Landesliga B.

Dies stellt wohl den größten Erfolg in der 39-jährigen Vereinsgeschichte dar, was umso bemerkenswerter erscheint, da man nur auf eigene Spieler, die schon lange dem Klub die Treue halten, setzt. Ausschlaggebend war,



stehend von links: Obmann Leitinger W., Hainzl G., Perkusich J., Pusnik C., Himmelreich H., hockend: Paternusch D., Reinisch M., Primus M., Eck K.,

neben den spielerisch großartigen Leistungen, wohl das tolle Mannschaftsklima und die Kameradschaft, dass man sich gegen bedeutend größere Tennisvereine wie Heiligen-

kreuz am Waasen, Leibnitz oder auch Groß St. Florian durchsetzen konnte. Die Art und Weise, wie der Meistertitel gefeiert wurde, konnte durchaus mit den spieleri-

schen Leistungen mithalten. Im Vorfeld der letzten Runde gegen St. Martin haben die Vereinsverantwortlichen schon einige Vorkehrungen getroffen. So wurden zwei Fässer an „elektrolythaltigem Getränk“ gesponsert, welches ausgezeichnet zu den köstlichen Backendln vom Gasthaus Polz schmeckte. Meistertrikots wurden ebenfalls gedruckt und somit war auch optisch erkennbar, in welcher Liga in der nächsten Saison aufgeschlagen wird. Die Mannschaft möchte sich bei allen im Verein für die Unterstützung bedanken und natürlich auch bei unseren Gönnern, die uns diese spontane Meisterfeier ermöglicht haben.

Glöckerturnier TC Vordersdorf

Bei idealem Tenniswetter fand am 29. August 2020 das schon traditionelle Glöckerturnier des TC Vordersdorf statt.

Dank zahlreicher Gäste, darunter auch einige der Tennisclubs Wies und St. Ulrich i. G., konnte TCV Obmann Ing. Wolfgang Leitinger eine Rekordteilnehmerzahl an Spielern und Spielerinnen begrüßen.

Besonders stolz waren die Verantwortlichen des TCV über die erstmalige aktive Teilnahme unseres Bürgermeisters Mag. Josef Waltl, der sich wacker geschlagen hat und einige Spielsiege für sich verbuchen konnte. Natürlich gab es, neben dem geselligen Beisammensein, auch wieder Gewinner. So siegte bei den

Damen Nicole Eck und bei den Herren konnte sich Martin Reinisch zum Glöckerkönig 2020 krönen.

Erstmalig fand unter allen Anwesenden ein Schätzspiel statt; Christian Milhalm erriert dabei als Einziger exakt den Inhalt einer mit Bierkapseln gefüllten Glasflasche und konnte einen Geschenkkorb im Wert von € 50,- mit nach Hause nehmen. Ein herzliches Dankeschön an alle, die bei der Organisation und Abwicklung des Turniers mitgewirkt haben und natürlich auch an unsere Sponsoren sowie unseren Damen für die köstlichen Mehlspeisen.

Eine Vorschau für 2021: Im Rahmen des Glöckerturniers am Samstag, dem 28.



August 2021, feiert der TCV sein 40-jähriges Bestehen und möchte dazu recht herzlich einladen.

Geplant ist ein Festzelt, musikalische Umrahmung und ein Rückblick auf 40 Jahre TCV.



Tennisverein Wies

Der Herbst kommt, und damit endet auch wieder die Tennissaison des TV Wies.

Nach einem verspäteten Start mit 1. Mai waren die Tennisplätze, bedingt durch viele neue Mitglieder, aber auch, dass Tennis zu diesem Zeitpunkt eine der wenigen Sportmöglichkeiten war, gut ausgebucht. Unsere Mannschaften, die Herren 3. Klasse K (4. Platz) mit Mannschaftsführer Matthias Walzl und die Herren 45 3. Klasse D (5. Platz) mit Mannschaftsführer Reinhard Rabensteiner konnten wieder ins Meisterschaftsgeschehen eingreifen.



Am Samstag, dem 22. August 2020 fand das alljährliche „Glöckerl“-Turnier des TV Wies am Tennisplatz in Wies statt. 28 Spieler – auch Nicht-Vereinsspieler waren herzlichst eingeladen – ergriffen die Möglichkeit, an den Doppelspielen teilzunehmen. Sieger dieses Turnieres wurden Florian Högler und Florian Eck. Jeden Dienstag gab es einen „Vereinstag“, an dem jedes Mitglied frei mit an-

deren Übungsspiele bestreiten und sich untereinander austauschen konnte. Ein Tennis-Doppel der besonderen Art gab es am Sonntag, dem 26.7. zwischen Bürgermeister Josef Walzl, mit Wunsch-Doppelpartner Josef Winkler, und dem Kommandanten der FF Wies, Christian Schwender, mit Wunsch-Doppelpartner Manfred Primus, vor zahlreichem Publikum am Tennisplatz des TV Wies. Das Hinspiel gewannen Schwender und Primus,



im Retourspiel im September in Vordersdorf siegten Walzl und Winkler. An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Gönnern und Sponsoren für die

großartige Unterstützung bedanken. Ebenso danken wir allen Mitgliedern für ihr diszipliniertes Verhalten und Einhaltung der Covid-Bestimmungen.





Ein etwas anderer Sommer bei der

Kein Maibaum, kein Sommerausflug, keine Veranstaltungen – dieser Sommer war



In der ersten Zeit des Lockdowns stand bei uns nahezu alles still - NAHEZU! Da bei unserem Mitglied Bianca Tschuchnik und ihrem Joachim Nachwuchs im Anmarsch war, entstand kurzerhand der „1. Wieser Landjugend Wanderstorch“. In Aibl setzte er dann am 9. April zum Landeanflug an und erfreute die kleine Sophia Katharina sowie die frisch gebackenen Eltern sehr. Wir wünschen der jungen Familie auch auf diesem Wege nochmals alles erdenklich Gute!

Zu Fronleichnam unterstützten wir abermals den Pfarrgemeinderat beim Legen der Blumenteppeiche vor unserer Pfarrkirche – im Anschluss wurde der wunderbare Gottesdienst am Marktplatz gefeiert. Ende Juni zeigte sich unsere Ortsgruppe dann von der sportlichen Seite. Gemeinsam radelten und wanderten wir knapp

500 Kilometer im Zuge der „Landessommerspiele daheim“. Die Radfahrer fuhren ausgehend von Wies zum Sulmsee nach Seggau und wieder retour. Gewandert wurde in Wernersdorf entlang des Winzerweges – ein Wochenende mit Muskelkater-Garantie!

Weiter ging es dann mit dem Landesentscheid „Mähen bei dir Daheim“ bei dem das Landjugend Logo so kreativ wie möglich in ein Stück Wiese gemäht werden sollte. Nach einiger Tüftelei wurde dies von einer Partie Mädels, unter Regie von unserem Obmann Georg, im Ortsteil Aug umgesetzt. Das Ergebnis hat sich auf jeden Fall sehen lassen können.

Im August verbrachten wir, anstelle des geplanten Ausfluges in die Wachau, ein Wochenende auf der Alm. Wir fuhren mit den Traktoren von Wies auf die Schirchlerhütte und von





Landjugend Wies

für uns alles andere als gewöhnlich.

dort aus wanderten wir zur Brendlhütte. Mit Abstand – das lustigste und gemütlichste LJ-Wochenende seit Langem!

Ebenfalls im August läuteten bei unserer ehemaligen Leiterin Nadja Deutschmann und ihrem Mathias die Hochzeitsglocken. Beim Absperren in Vordersdorf meisterte das Brautpaar die von uns vorbereitete „Wirtshausolympiade“, bestehend aus Gummistiefelweitwurf, Nageln und Tischfußball mit Bravour. Am Nachmittag standen wir dann vor der Kirche in Freiland Spalier und gratulierten dem frisch vermählten Paar zur Hochzeit. Unter dem Motto „Wir gehen, neue Wege entstehen“ machten sich Obmann und

Leiterin am letzten Sonntag im August von zuhause aus auf den Weg nach Mariazell. Gemeinsam mit weiteren Landjugendlichen aus dem Bezirk waren die beiden insgesamt 8 Tage zu Fuß unterwegs, bis letztendlich das Ziel – die Basilika in Mariazell – erreicht wurde. Weitere Mitglieder unserer Ortsgruppe kamen mit dem Bus nach Mariazell, um gemeinsam mit der Landjugend Steiermark einen Gottesdienst zu feiern.

Und nun sind wir bereits im Herbst angelangt – als Nächstes auf unserem Programmpunkt stand das Binden der Erntedankkrone im Oktober. Weitere Projekte sind am Entwickeln und Entstehen – bleibt gespannt!





Ein bunter Kunst- und Kulturherbst in

Der Sommer in Wies im Schilcherland hat ein abwechslungsreiches Kunst- und

Der Kürbis startete nach Corona bedingter Pause mit vollem Elan in einen vielfältigen Kunst- und Kultursommer. Trotz der bekannten Auflagen fanden diesen Sommer wieder kulturelle Sommerabende auf hohem Niveau statt.

Mitte Juli startete die KI Kürbis mit „**Märzengrund**“ von Felix Mitterer, einer szenischen Lesung mit Musik, aufgrund der Wetterlage zwar nicht im Grünen, aber dafür in der Schlosstenne Burgstall. „(...) das hervorragende Laienensemble zeichnet das poetische Bild eines Mannes zwischen Wahnsinn und Weltweisheit, zwischen Fortschrittskritik und franziskanischer Frömmigkeit. Die Regie (Karl Posch) steuert mit sicherer Hand an den Untiefen des Sentiments vorbei, die Umfärbung des tirolerischen



schen Sprachgewands ins Südweststeirische funktioniert wie von selbst, und das famose Mädchentrio „DreiDirndlTakt“ spielt die kongeniale Bühnenmusik (Wolfgang Fasching) mit stoischer Professionalität. (...)“ (Daniela Strigl, Die Furche). Zeitgleich erschien das neue Buch in der edition kürbis, „(...) in der Wolfgang Pollanz soeben die bemerkenswert unzeitgemäße Kfz-Anthologie „Baby, You Can Drive My Car“ herausbrachte.“ (Daniela Strigl, Die Furche).



Zwei Ausstellungen wurden diesen Sommer eröffnet: Nora Pittrich (Artist in residence), Studierende der Meisterschule für Kunst und Gestaltung Graz Ortweinschule, präsentierte nach ihrem 4-wöchigen Stipendiaufenthalt ihr Projekt „Hinter den Masken“ im Atelier im Schwimmbad in Wies, das durch die letzten Monate der Isolation und dem daraus entstandenen Zwang zur Selbstreflexion stark beeinflusst wurde. Im Rahmen dieses Aufenthaltes



fanden darüber hinaus zu dieser Thematik ebenfalls Workshops mit SchülerInnen der MS Wies statt. Kurz darauf eröffnete die KI Kürbis in Kooperation mit der Pfarre Wies die Ausstellung „Fragmente bekommen einen neuen Code“ von Günter Konrad in der Galerie im Pfarrzentrum. Er verschmelzt Fragmente berühmter Einzelwerke der Kunstgeschichte mit eigenen Zeichnungen, Spraypaintings, Collagen und Fotografien, welche er digitalisiert und am Computer neu schreibt, und die

Theater

JEMAND SOLLTE MIT DEM HUND GASSI GEHEN

Ein Stück in einem Akt von Tomislav Zajek, **16. Oktober bis 6. November**, Theater im Kürbis

Foto: Christian Koschar



Er hat jetzt einen Hund, seine Exfreundin einen neuen Partner und sein Vater einen Preis für sein Lebenswerk. Und er hat einen Anlass, in Sachen Beziehungen etwas zu tun, sie nicht so zu belas-

sen, wie sie sich eben entwickelt haben und jetzt sind. Dinge sollen an- und ausgesprochen werden, weil er sie nicht stehenlassen möchte, zumindest nicht so. Weil es nicht nur ihn betrifft. Weil es eben alle betrifft. Weil es darum geht, was zwischen ihnen war und ist. Es geht ihm um einiges. Und nicht zuletzt auch um den Hund. „Jemand sollte mit dem Hund Gassi gehen“ ist ein Stück über drei Menschen

und deren Beziehungen, Oberflächlichkeit und fehlende Nähe, Lebensentscheidungen und den Umgang damit. Es ist ein Stück über den menschlichen Alltag, über (bequeme) Routine und Veränderung. Und über Hoffnung.

Premiere

Freitag, 16. Oktober 2020, 20 Uhr, weitere Vorstellungstermine: 21., 23., 24., 28., 31. Oktober & 4., 6. November,

Beginn jeweils um 20.00 Uhr.

Regie: Peter Eisner

DarstellerInnen: Stefan Eisner, Petra Fasching, Wolfgang Fasching, Technik: Peter Eisner, Maximilian Fraß
Aufführungsrechte: Kaiser Verlag.

Nur mit Kartenreservierung möglich! Online Kartenreservierung unter www.kuerbis.at oder unter 0664 161 555 4 und kuerbis@kuerbis.at (Mo-Fr von 8-12 Uhr).



Wies im Schilcherland geht ins Finale

Kulturprogramm versprochen und gehalten – bunt wie der Herbst.



bis Mitte September zu besichtigen waren.

Wer das Jahresprogramm der KI Kürbis kennt, weiß, dass das Kulinarische Sommerkino keineswegs fehlen darf. Gezeigt wurde der Film „Die Goldfische“ in der Schlosstenne Burgstall mit einem anschließenden kulinarischen Highlight der Strohmayr-Brüder vom Gasthof Jägerwirt unter freiem Himmel vor dem malerischen Ambiente der Schlosstenne Anfang August.

Weiter ging der Kunst- und Kultursommer der KI Kürbis mit „Heiterer Psychojagd in der

Schlosstenne Burgstall“ (Kleine Zeitung) - dem Sommertheater „Acht Frauen“. „Die Großfamilie unter einem Dach: Rollator-Mami Ulrike Wonisch freut sich über tägliche Kost auf Rädern; Gudrun Lukas lebt als Jungfer Augustine fröhlich Frust aus – zum Leidwesen ihrer Schwester und Hausherrin Gaby, die Dagmar Lais mit pikiertem Parfumcharme benetzt. Auch die anderen fünf der ‚8 Frauen‘ halten unter präziser Regie von Karl Wiedner mit freiem, fesselndem Spiel Spannung und Spaß konstant in ihrer eingeschneiten ‚Einsiedelei‘ auf der Sommerthea-



ter-Bühne der Schlosstenne Burgstall.“ (Eli Spitz, Kleine Zeitung).

Der Kunst- und Kulturherbst startete mit der Herbstlese in der Schilcherei Jöbstl in Wernersdorf, wo Cordula Simon, nach ihrem 4-wöchigen Aufenthalt in Wies als Writer in residence ihren Text über die Region präsentierte und aus eigenen Büchern las. Musikalisch begleitet wurde sie von Gabriel Gustav Braun. Für alle Kunstinteressierten warten dann (am 9.10.) beim Wieser Kunsttag gleich drei Ausstellungen: Im Foyer im Theater im Kürbis eröffnet Nicole

Wogg ihren zweiten Teil der Jahresausstellung „Nichts kann so surreal sein wie die Realität“, in der Galerie im Pfarrzentrum zeigt Stefan Lozar „In der Leere hat alles sein Gewicht“ und im Atelier im Schwimmbad präsentiert Markus Sworcik seine Installation, die er während seines Aufenthaltes als Artist in residence erarbeitet hat. Weiter geht es in diesem kulturellen Herbst mit Wies Open und der Theaterproduktion von Peter Eisner „Jemand sollte mit dem Hund Gassi gehen“ im Theater im Kürbis, wo es nicht zuletzt auch um den Hund geht.

AKTUELLE AUSSTELLUNGEN

IN DER LEERE HAT ALLES SEIN GEWICHT

Ausstellung von Stefan Lozar,
Galerie im Pfarrzentrum Wies

Die Ausstellung ist von außen durchgehend zu besichtigen (8-21 Uhr) oder nach telefonischer Terminvereinbarung unter Tel. 0664 161 555 4 (Mo-Fr).

NICHTS KANN SO SURREAL SEIN WIE DIE REALITÄT

Foyer Theater im Kürbis

Der zweite Teil der Jahresausstellung von Nicole Wogg ist nach telefonischer Terminvereinbarung unter Tel. 0664 161 555 4 (Mo-Fr) zu besichtigen.

OFFENE LESUNG

WIES OPEN

30. Oktober 2020, 19 Uhr, Atelier im Schwimmbad

10 Lesende haben es zu Wies Open geschafft und präsentieren für jeweils 7 Minuten ihren Text. Eine Jury, bestehend aus Ilse Amenitsch (ORF Steiermark), Barbara Belic („Das rote Mikro“, Radio Helsinki) und Mario Hladicz (Autor), bewertet die Arbeiten, es gibt Sachpreise zu gewinnen. Vergeben wird auch ein Publikumspreis. Durch den Abend führt Wolfgang Pollanz.

KI Kürbis Wies

0664 161 555 4 • kuerbis@kuerbis.at

www.kuerbis.at



Aus der „Chronik vom Berg“

von Karl Mersak (gekürzt)

Die Bekleidung der Bewohner am Berg

Die Unterwäsche

An Unterwäsche trugen die Frauen an Sonn- und Festtagen zu allen Jahreszeiten sehr umfangreiche, buschige Unterröcke, die von der Hüfte bis zu den Knöcheln reichten, so genannte „Mittenkittel“:

Früher trugen die Frauen nur lange Kleider bis zu den Knöcheln hinunter.

Die schönen weißen Spitzen der Unterröcke durften ein wenig hervorschauen.

Bei den schlechten Wegverhältnissen der damaligen Zeit bestand die Gefahr einer raschen Verschmutzung. Um dies zu verhindern, hat man die Röcke ein wenig hochgezogen, was sehr reizend aussah.

Damit die Unterröcke schön buschig standen, wurden sie mit Stärke gestärkt.

Im Sommer trugen die Frauen keine Unterhosen. Für den Winter gab es dicke lange Unterhosen bis zur Mitte herauf, die hinten offen waren. Wenn man die Toilette aufsuchte, musste man die Hose nicht ausziehen, sondern nur hinten auseinanderziehen.

Im Volksmund bezeichnete man diese Hose als „Leib und Seel(e) Hose“. Um diese Hosen und die Kittel nicht zu verlieren, waren Träger angebracht.

Büstenhalter gab es erst ab der Zwischenkriegszeit (1912 erste Serienanfertigung). Davor haben sich die

Frauen selbst Leibchen genäht und diese getragen.

Kinder trugen Ganzkörper „Leib und Seel Hosen“:

Die Männer trugen Unterhosen aus „Gradl“ mit Bändern oben und unten zum Zubinden. Unterhemden und Leibchen, wie sie heute getragen werden, gab es nicht.

Es gab auch Wäschestücke aus Leinen, „Rupfernem“:

Da Leinen grob und nicht immer angenehm zu tragen war, wurde es im Laufe der Zeit immer mehr durch Baumwolle ersetzt.

Anzüge und Hemden

Die Männer hatten sonntags für den Kirchgang einen Anzug und ein schönes Hemd.

Unter der Woche gab es zum Arbeiten gestreifte Hosen und im Sommer meistens kein Hemd; und wenn, dann ein abgetragenes, mit vielen aufgenähten Stoffresten ausgebessertes Hemd. Kaum hatte man dieses ausgebessert, war es an einer anderen Stelle schon wieder kaputt.

Pullover hat es keine gegeben, nur Westen; meist selbst gestrickt und oft mit sehr schönen Mustern versehen.

Die Kleider der Frauen

Für den Kirchgang und für festliche Anlässe gab es etwas dünnere Kleider für den Sommer und wärmere



Kleider für den Winter. Die Kleider wurden bei Schneiderinnen angemessen, zugeschnitten, geheftet, anprobiert und genäht.

Aber eine große Auswahl hat es nicht gegeben, weil das Geld dafür nicht vorhanden war, dafür hat es nicht „gelängt“:

Es gab meistens nur ein Kleid und ein Paar Schuhe, damit musste man auskommen.

Mäntel und Röcke

Für den Winter gab es für Frauen schon Mäntel. Die Frauen verwendeten aber auch dicke, schöne Umhangtücher, die den Rücken schön warm hielten. Für weiter hinunter mussten die Unterröcke die Kälte abhalten. Die Männer trugen keine Mäntel, sondern nur Winterröcke in den Farben schwarz oder grau.

Hüte

Die Frauen und Mädchen trugen je nach Witterung mehr oder weniger schöne Hüte.

Aber auch Kopftücher, zum Teil sogar aus Seide, wurden getragen. Die Männer hatten meist schwarze Hüte.

Strümpfe

Für die Winterzeit wurden Socken und Strümpfe gestrickt. Die Wolle zum Selberstricken bekam man in den Kaufhäusern in Wies, beim Reinbacher und beim Koller. In Wies gab es auch noch das Textilkaufhaus Wisiak, das von zwei Männern geführt wurde.

Erst während des Zweiten Weltkrieges wurden selbst Schafe zur Wollerzeugung und zur Versorgung der Hausbewohner mit Fleisch gehalten.

Schuhe

Die meisten Bewohner hatten nur ein Paar hohe Schuhe, mit denen sie das ganze Jahr über in die Kirche gingen oder die sie bei besseren Anlässen trugen. Die Schuhe wurden bei Schuhmachern bestellt und angemessen.

Bei weniger begüterten Familien kam es vor, dass mehrere Familienmitglieder gemeinsam nur ein Paar Schuhe hatten. Wenn das eine Mitglied ausging, mussten die anderen zu Hause bleiben. Es gab frü-



her nicht so viel Bekleidung wie heute, es mussten mehrere Personen das gleiche Stück tragen.

Jüngere Kinder mussten mit den Schuhen der älteren Geschwister vorliebnehmen, bis sie nicht mehr benutzbar waren.

Wochentags gab es für zu Hause nur „Zoggeln“ (Pantoffeln mit einer Holzsohle und einem Oberteil aus Rinds- oder Schweineleder). Damit man auf den steilen Hängen und im Winter bei Schnee und Eis nicht ins Rutschen kam, wurden die aus Eschen- oder Pappelholz gefertigten Sohlen mit „Zoggel-schuhnägeln“ versehen. Mit der Zeit lösten sich diese Nägel, gingen verloren und verursachten dann bei den Fahrrädern häufig einem



Fam. Garber vlg. Weiß

„Patschen“ (einen Platten). Bei den Zoggeln wurden spätestens dann, wenn man damit zu rutschen begann, die fehlenden Nägel ergänzt. Auch die Sohlen der Schuhe wurden mit spezi-

ellen „Schuhnägeln“, den „Mäuserln“, befestigt. Sogar im Winter zum Schlittenfahren wurden die Zoggel eingesetzt; dabei wurde man bis zu den Knien hinauf nass. Die Materialien

für die Schuhe - Oberleder, Sohlenleder, Nägel und Zubehör - bekam man in Eibiswald im Kaufhaus Kieslinger neben der Kirche.

DI Ferdinand Brunner

Garten-Tipp!

Gartenarbeit im Herbst - Kübelpflanzen



Wenn nachts die Temperaturen sinken, sollten empfindliche Kübelpflanzen an einen geschützten, frostfreien Platz gebracht werden. Schon bei null Grad erfrieren Engelstrompete, Dreimasterblumen, Citrus - Arten (Zitronen, Orangen, Kumquat, Mandarinen), Bananen, Zimmer-Hibiskus, Gewürzrinde, Passionsblume und Dipladenie. Schmucklilien, Bleiwurz, Oleander und Lorbeer vertragen zwar einige Minusgrade, bei länger andauernden Frösten

müssen aber auch sie eingeräumt werden.

Eingewinterte Kübelpflanzen nicht mehr düngen, jedoch leicht feucht halten und so hell wie möglich bei Temperaturen um 5 bis 10 Grad Celsius aufstellen. Besonders Zitronen müssen, damit sie wieder blühen, hell aufgestellt werden!

Pflanzen, die im Freien überwintern, benötigen einen frostharten Topf. Entfernen Sie die Untersetzer und stellen Sie die Gefäße etwas erhöht

auf Styropor oder Holzleisten. Das hilft gegen Staunässe und Bodenfrost. Zusätzlich werden die Töpfe dieser Pflanzen am besten durch Abdecken mit Vlies oder Kokosmatten geschützt.

Es muss darauf geachtet werden, dass die Pflanzen den ganzen Winter hindurch im Schatten stehen und nicht von der Sonne beschienen werden können.

LVZ Wies

Gaißereg 5, 8551 Wies
03465 24230



Termine

Unter Einhaltung aller Bestimmungen des Bundesministeriums zur Vermeidung von Infektionsrisiken sind folgende Veranstaltungen im Herbst/Winter 2020 geplant, kurzfristige Änderungen oder Absagen möglich:

OKTOBER

So. 18.	Erstkommunion	10.00 Uhr, Pfarrkirche Wies
So. 18.	Erntedankfest St. Katharina in der Wiel	10.00 Uhr, St. Katharina in der Wiel
So. 18.	Rindfleisch-Essen	11.00 Uhr, GH Strutz
So. 18.	Mittagsbuffet	11.30 Uhr, GH Köppl
Mi. 21.	Jemand sollte mit dem Hund Gassi gehen	20.00 Uhr, Theater im Kürbis
Fr. 23.	Jemand sollte mit dem Hund Gassi gehen	20.00 Uhr, Theater im Kürbis
Sa. 24.	Jemand sollte mit dem Hund Gassi gehen	20.00 Uhr, Theater im Kürbis
Sa. 24.	4. Jahresfeier - Absolut Nights Clubbing	20.00 Uhr, Cafe Wies a vis
So. 25.	Totengedenkfeier des ÖKB Wies	08.15 Uhr, Marktplatz Wies
So. 25.	Mittagsbuffet	11.30 Uhr, GH Köppl
So. 25.	Totengedenkfeier des ÖKB Wdf/Vdf.	11.30 Uhr, Emmauskapelle
So. 25.	Rindfleisch-Essen	11.00 Uhr, GH Strutz
Mo. 26.	Wanderung am Nationalfeiertag der Gesunde Gemeinde Wies	09.00 Uhr, Dorfplatz Steyeregg
Mi. 28.	Jemand sollte mit dem Hund Gassi gehen	20.00 Uhr, Theater im Kürbis
Fr. 30.	WIES Open - Offene Lesung	19.00 Uhr, Atelier im Schwimmbad
Sa. 31.	Jemand sollte mit dem Hund Gassi gehen	20.00 Uhr, Theater im Kürbis
Sa. 31.	Kinder Halloween Party	14.00 Uhr, Cafe Wies a vis
Sa. 31.	Halloween-Party „The Clubbing“	20.00 Uhr, Cafe Wies a vis

NOVEMBER

So. 01.	Antikes im ECO Park Wernersdorf (Flohmarkt)	08.00 Uhr, ECO Park Wernersdorf
So. 01.	Novemberschmaus	11.00 Uhr, GH Strutz
So. 01.	Mittagsbuffet	11.30 Uhr, GH Köppl
So. 01.	Herbst-Lunch	12.00 Uhr, GH Wirtprimus
So. 01.	Gräbersegnung	15.00 Uhr, Friedhof Wies
Mi. 04.	Jemand sollte mit dem Hund Gassi gehen	20.00 Uhr, Theater im Kürbis
Fr. 06.	Jemand sollte mit dem Hund Gassi gehen	20.00 Uhr, Theater im Kürbis
Sa. 07.	Ganslbuffet	11.30 Uhr, GH Mauthner
So. 08.	Novemberschmaus	11.00 Uhr, GH Strutz
So. 08.	Ganslbuffet	11.30 Uhr, GH Mauthner
So. 08.	Mittagsbuffet	11.30 Uhr, GH Köppl
Fr. 13.	„Juri“ Theater im Kürbis	20.00 Uhr, Theater im Kürbis
So. 15.	Novemberschmaus	11.00 Uhr, GH Strutz
So. 15.	Mittagsbuffet	11.30 Uhr, GH Köppl
So. 22.	Mittagsbuffet	11.30 Uhr, GH Köppl
Fr. 27.	Eröffnung des Wieser Advent	18.00 Uhr, Marktplatz
Fr. 27.	27. Steirische Adventmusik	19.30 Uhr, Pfarrkirche Wies
Sa. 28.	Wupartl Clubbing	20.00 Uhr, Cafe Wies a vis
So. 29.	Novemberschmaus	11.00 Uhr, GH Strutz
So. 29.	Mittagsbuffet	11.30 Uhr, GH Köppl
So. 29.	Adventkranzweihe der Frauenbewegung Wernersdorf	17.00 Uhr, Emmauskapelle
So. 29.	Adventmarkt der StFB Unterfresen	08.00 Uhr, Rüsthaus Wiefresen

DEZEMBER

Fr. 04.	Barbara-Kirtag	07.00 Uhr, Marktplatz Wies
Fr. 04.	Nikolaus-Besuche der FF Jugend Steyeregg&Ida´s Oldies	ab 15.00 Uhr
Sa. 05.	Nikolaus-Besuche des USV Wies u. Burgstallteufel	ab 15.00 Uhr
Sa. 05.	Nikolaus-Besuche der FF Jugend Steyeregg&Ida´s Oldies	ab 15.00 Uhr
So. 06.	Antikes im ECO Park Wernersdorf (Flohmarkt)	08.00 Uhr, ECO Park Wernersdorf
So. 06.	Mittagsbuffet	11.30 Uhr, GH Köppl

So. 06.	Weihnachts-Lunch	12.00 Uhr, GH Wirtprimus
Mo. 07.	Kinder-Kekse-Backen	14.00 Uhr, Nahversorger Andrea Groß in Wernersdorf
Di. 08.	Vorweihnachtliche Feier der Pensionisten Steyeregg	11.30 Uhr, GH Toplerhof
So. 13.	Mittagsbuffet	11.30 Uhr, GH Köppl
So. 13.	34. Weihnachts- u. Neujahrskonzert der MMK Wies	15.00 Uhr, Turnsaal MS Wies
Fr. 18.	Dreier steht Kopf -Theater für Kinder der KI Kürbis	17.00 Uhr, Theater im Kürbis
Sa. 19.	Adventsingen & Eröffnung Weihnachtskrippe	16.00 Uhr, Pfarrkirche
Sa. 19.	Dreier steht Kopf -Theater für Kinder der KI Kürbis	17.00 Uhr, Theater im Kürbis
So. 20.	Mittagsbuffet	11.30 Uhr, GH Köppl
So. 20.	Dreier steht Kopf -Theater für Kinder der KI Kürbis	17.00 Uhr, Theater im Kürbis
Mi. 23.	Friedenslicht	18.00 Uhr, Marktplatz Wies
Mi. 23.	Friedenslicht	19.00 Uhr, Emmauskapelle
Do. 24.	Lichterkrans des ÖKB Wies	20.45 Uhr, Kriegerdenkmal Wies
So. 27.	Johannesweinsegnung	11.30 Uhr, Emmauskapelle
Do. 31.	Silvester Clubbing	20.00 Uhr, Cafe Wies a vis

ABGESAGTE VERANSTALTUNGEN

- Preisschnapsen des Sparvereins „Glück auf“ beim Toplerhof am 31. Oktober 2020
- Sportlerball des USV Wies am 07. November 2020
- 100 Jahre Marktgemeinde Wies - Eine Zeitreise der Wieser Institutionen, am 20. November 2020
- Wieser Perchtenlauf am 28. November 2020
- Wieser Weihnacht sowie Bauernsilvester am Wieser Marktplatz
- Barbarafeier der Knappschaft Pöfing-Bergla am 05. Dezember 2020
- Krampusrummel der FF Jugend Steyeregg&Ida's Oldies am 05. Dezember 2020
- „Aufwärmen für den guten Zweck“ der LAW am 07. Dezember 2020

Bereitschaftskalender der Apotheken

September	Oktober	November	Dezember
1 Di Hirschen Deutschlandsberg	1 Do Hirschen Deutschlandsberg	1 So Eibiswald	1 Di Eibiswald
2 Mi Eibiswald	2 Fr Eibiswald	2 Mo Christophorus Deutschlandsberg	2 Mi Christophorus Deutschlandsberg
3 Do Hirschen Deutschlandsberg	3 Sa Schwanberg	3 Di Wies	3 Do Wies
4 Fr Wies	4 So Wies	4 Mi Christophorus Deutschlandsberg	4 Fr Christophorus Deutschlandsberg
5 Sa Eibiswald	5 Mo Christophorus Deutschlandsberg	5 Do Schwanberg	5 Sa Schwanberg
6 So Schwanberg	6 Di Schwanberg	6 Fr Christophorus Deutschlandsberg	6 So Wies
7 Mo Christophorus Deutschlandsberg	7 Mi Christophorus Deutschlandsberg	7 Sa Eibiswald	7 Mo Eibiswald
8 Di Eibiswald	8 Do Eibiswald	8 So Schwanberg	8 Di Schwanberg
9 Mi Christophorus Deutschlandsberg	9 Fr Christophorus Deutschlandsberg	9 Mo Wies	9 Mi Wies
10 Do Wies	10 Sa Wies	10 Di Hirschen Deutschlandsberg	10 Do Hirschen Deutschlandsberg
11 Fr Christophorus Deutschlandsberg	11 So Eibiswald	11 Mi Schwanberg	11 Fr Schwanberg
12 Sa Schwanberg	12 Mo Schwanberg	12 Do Hirschen Deutschlandsberg	12 Sa Wies
13 So Wies	13 Di Hirschen Deutschlandsberg	13 Fr Eibiswald	13 So Eibiswald
14 Mo Eibiswald	14 Mi Eibiswald	14 Sa Schwanberg	14 Mo Christophorus Deutschlandsberg
15 Di Hirschen Deutschlandsberg	15 Do Hirschen Deutschlandsberg	15 So Wies	15 Di Wies
16 Mi Wies	16 Fr Wies	16 Mo Christophorus Deutschlandsberg	16 Mi Christophorus Deutschlandsberg
17 Do Hirschen Deutschlandsberg	17 Sa Eibiswald	17 Di Schwanberg	17 Do Schwanberg
18 Fr Schwanberg	18 So Schwanberg	18 Mi Christophorus Deutschlandsberg	18 Fr Christophorus Deutschlandsberg
19 Sa Wies	19 Mo Christophorus Deutschlandsberg	19 Do Eibiswald	19 Sa Eibiswald
20 So Eibiswald	20 Di Eibiswald	20 Fr Christophorus Deutschlandsberg	20 So Schwanberg
21 Mo Christophorus Deutschlandsberg	21 Mi Christophorus Deutschlandsberg	21 Sa Wies	21 Mo Wies
22 Di Wies	22 Do Wies	22 So Eibiswald	22 Di Hirschen Deutschlandsberg
23 Mi Christophorus Deutschlandsberg	23 Fr Christophorus Deutschlandsberg	23 Mo Schwanberg	23 Mi Schwanberg
24 Do Schwanberg	24 Sa Schwanberg	24 Di Hirschen Deutschlandsberg	24 Do Wies
25 Fr Christophorus Deutschlandsberg	25 So Wies	25 Mi Eibiswald	25 Fr Eibiswald
26 Sa Eibiswald	26 Mo Eibiswald	26 Do Hirschen Deutschlandsberg	26 Sa Schwanberg
27 So Schwanberg	27 Di Hirschen Deutschlandsberg	27 Fr Wies	27 So Wies
28 Mo Wies	28 Mi Wies	28 Sa Eibiswald	28 Mo Christophorus Deutschlandsberg
29 Di Hirschen Deutschlandsberg	29 Do Hirschen Deutschlandsberg	29 So Schwanberg	29 Di Schwanberg
30 Mi Schwanberg	30 Fr Schwanberg	30 Mo Christophorus Deutschlandsberg	30 Mi Christophorus Deutschlandsberg
	31 Sa Wies		31 Do Eibiswald

Tierärzteliste Nutztiere (Bezirk Deutschlandsberg)

Dr. Richard Binder, Lannach	03136/81892
Mag. Wolfgang Kiegerl, Wies	03465/20215
LBT Mag. Carl-Wilhelm Moser, Schwanb.	03467/7125
Dr. Ingrid Schmidburg, Stainz	03463/48894, nur Pferde
Dr. Georg Stanek, Wies	03465/20658, nur Pferde
Mag. Stefan Thummerer, Gr. St. Florian	03464/2478
Mag. Matthias Weber, Stainz	03463/2219
Mag. Johannes Wipplinger, Wies	03465/20688

Tierärzteliste Kleintiere (Bezirk Deutschlandsberg)

Dr. Richard Binder, Lannach	03136/81892
Mag. Sylvia Fürnschub, Schwanberg	03467/8771
Mag. Wolfgang Kiegerl, Wies	03465/20215
Mag. Kerstin Knogler, Frauental	03462/66860
Mag. Albert Payer, Deutschlandsberg	03462/6360 Tierklinik - 24h
Dr. Christine Robia, Deutschlandsberg	03462/30620
Dr. Ingrid Schmidburg, Stainz	03463/48894
Mag. Matthias Weber, Stainz	03463/2219
Mag. Johannes Wipplinger, Wies	03465/20688

Aktuelle Informationen, alle Ausgaben von WIESuell, Termine und Veranstaltungen finden Sie auf www.wies.at



Wie die Alten sangen

Um die Stimmungen des menschlichen Gefühls auszudrücken, bediente man sich schon seit urdenklichen Zeiten des Liedes. In allen Kulturen gab es von Kindesbeinen an diese Kombination von Musik und Text.

Bereits im 12. Jahrhundert erfreuten die Minnesänger mit ihren lyrischen Gesängen den Adel und die hochgestellten Kreise. Das gemeine Volk jedoch fand damals nur selten Zugang zum Lied und erst das erstarkte Selbstbewusstsein und die eigene Empfindung der einfachen Leute ließen den Gesang entstehen und sich verbreiten.

In einer Liedersammlung von Johann Gottfried von Herder aus dem Jahr 1778 findet man bereits Texte von Liedern, die sich bis heute erhalten haben. Im „Singbuch für Volksschulen für den Unterrichtsgegenstand Gesang“ aus 1828 sind Lieder verzeichnet, die auch heute noch die älteren Leute an ihre Schulzeit erinnern. „Alle Vögel sind schon da“ oder „Ein Männlein steht im Walde“, auch „Blaue Fenster – greane Gatter“ und „Im Märzen der Bauer“ – das sind Lieder, die man noch vor einigen Jahrzehnten in der „Singstunde“ gelernt hat. Dazu gab es das traditionelle Maisingen der Kindergärten und der Pflichtschulen. Das gemeinsame Singen in froher Runde gehörte früher einfach im Leben dazu.

In den Kriegszeiten wurde



das Singen bewusst stärker gefördert, um den Soldaten mit den Liedern Mut zu machen und den Gemeinschaftsgeist zu heben. So entstanden viele Kampflieder, aber auch Heimat- und Liebeslieder. Eines der bekanntesten wurde die „Lilli Marlen“ Gesungen von Lale Andersen lauschten diesem Lied im zweiten Weltkrieg Freund und Feind. Auch Marschlieder, wie der „Westerwald“ oder „Die blauen Dragoner“ waren Dauerbrenner, heute würde man sagen ein „Hit“. Man versuchte auch durch Spottlieder seinen Gegner lächerlich

zu machen. Heute gibt es abgesehen von den unzähligen Volksliedern, Wanderliedern, Almliedern, Abschiedsliedern, Jagdliedern, geistlichen Liedern usw. eine Fülle von Lied- und Schlagertexten vorwiegend aus dem Bereich der modernen Musik. Viele davon sind Ohrwürmer geworden. Leider wird nur mehr selten in der Familie, in den Gasthäusern oder bei geselligen Treffen spontan ein Lied angestimmt. Nur in der strengen „Corona-Zeit“ waren Lieder und Musik wieder mehr gefragt, wenn auch mit entsprechendem Abstand. Früher klangen oft fröhliche Lieder nicht nur aus den Fenstern der Häuser, sondern man konnte auch singenden Wandergruppen begegnen oder sogar bei Feldarbeiten nostalgische Lieder hören. Wohl gibt es in jedem Ort Singkreise und Chöre, die den Gesang pflegen und die meist ein sehr hochwertiges Liederprogramm bieten,

• Erich Wozonig

aber das Bedürfnis des einfachen Menschen, aus eigenem Antrieb ein Lied zu singen, ist leider verschwindend klein geworden. Da sind die Initiativen zu loben, die mancherorts sangesfreudige Menschen zu einem Wirtshausstreffen aufrufen.

Durch die Schallplatte, durch die Musikkassette, durch den Walkman und heute das iPhone kann man sich jederzeit etwas vorsingen lassen oder man lässt sich mit der Musikkassette berieseln. Oft trifft man auch Wanderer in der freien Natur mit ihren Kopfhörern im Ohr. Schade, dass ihnen dabei das Gezwitscher der Vögel oder das Murmeln des Baches entgeht. Da wäre ein fröhliches Wanderlied wohl besser.

Der Dichter Johann Gottfried Seume (geb. 1763) hat das berühmte Zitat geprägt: „Wo man singt, da lass dich nieder, böse Menschen haben keine Lieder.“ Jeder hat einen großen Liederschatz, den man nicht vergessen sollte. Wann haben Sie das letzte Mal das schöne Lied „Am Brunnen vor dem Tore“ gesungen?

Dieser kleine Denkanstoß über das Singen soll Sie ermutigen, wieder einmal ein Lied anzustimmen. Ob mit heller Glockenstimme oder mit fürchterlichem Gekrächze, ob allein oder in Gesellschaft, das ist egal. Hauptsache, man erfreut sich am Gesang.

Der Wiesionär

Auf 100 Jahre Marktgemeinde anstoßen – die Vorbereitungen waren schon g'macht!

Doch a Virus hat die Verschiebung beschlossen, wer hätt' sich des bloß gedacht!



Impressum

Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Mag. Josef Walzl

Layout: René Kosjak, www.werbung-kosjak.com

Redaktion: DI Ferdinand Brunner, Josef Fürbass, Michaela Garber, Mag. Doris Gillich, Christine Knappitsch, Annemarie Leitinger, Margarete Müller, Gerfried Schmidt, Marlies Schuster, Cornelia Semmernegg, Anna Strauß, Hannes Walzl, Rosemarie Walzl und Erich Wozonig.

Grafische Gestaltung: Heinrich Mödlinger

Druck: Druckerei Moser&Partner GmbH, Maltesergasse 8, 8570 Voitsberg

Die nächste Ausgabe erscheint im Jänner 2021

Redaktionsschluss: 18. Dezember 2020

